ZIMMERMANN-SCHULE

SCHULE
FÜR
CELLO

FÜR SCHUL-UND SELBSTUNTERRICHT

SELF-INSTRUCTOR
FOR
VIOLONCELLO

VON

HERMANN HEBERLEIN

OP. 7

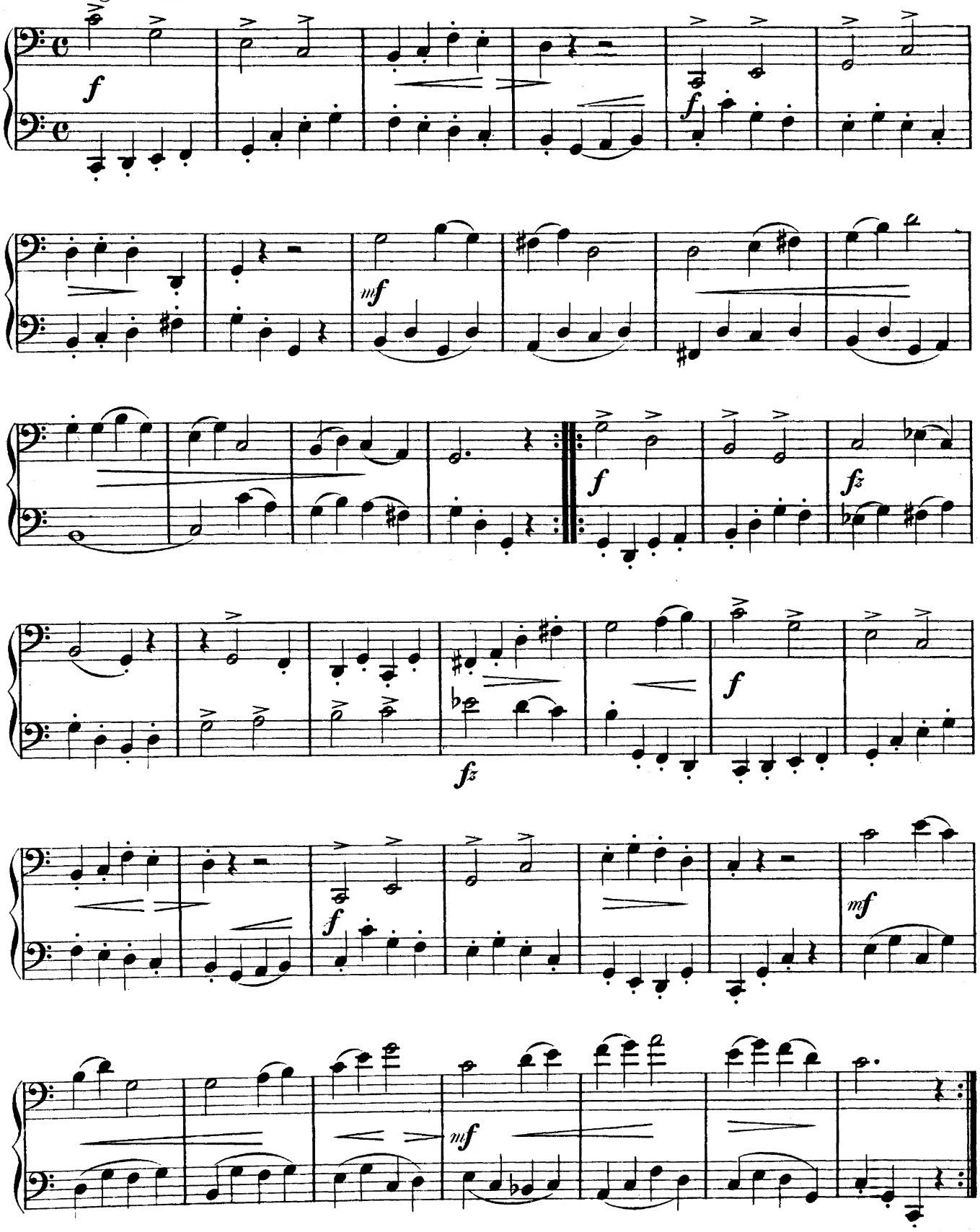
Teil I No 28 Teil II No 29

Komplet No 30

Alle Rechte vorbehalten.

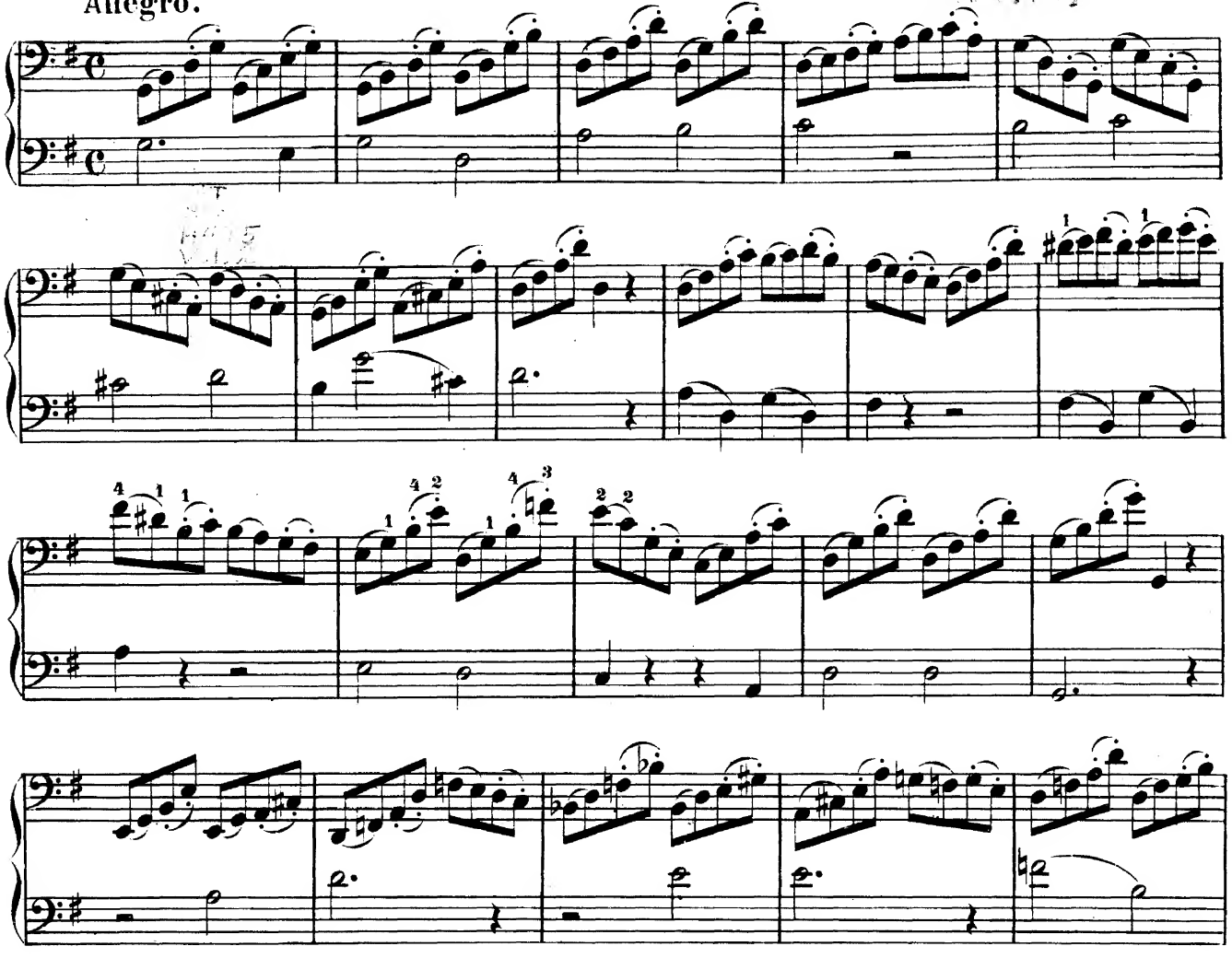
TEIL II. PART II.

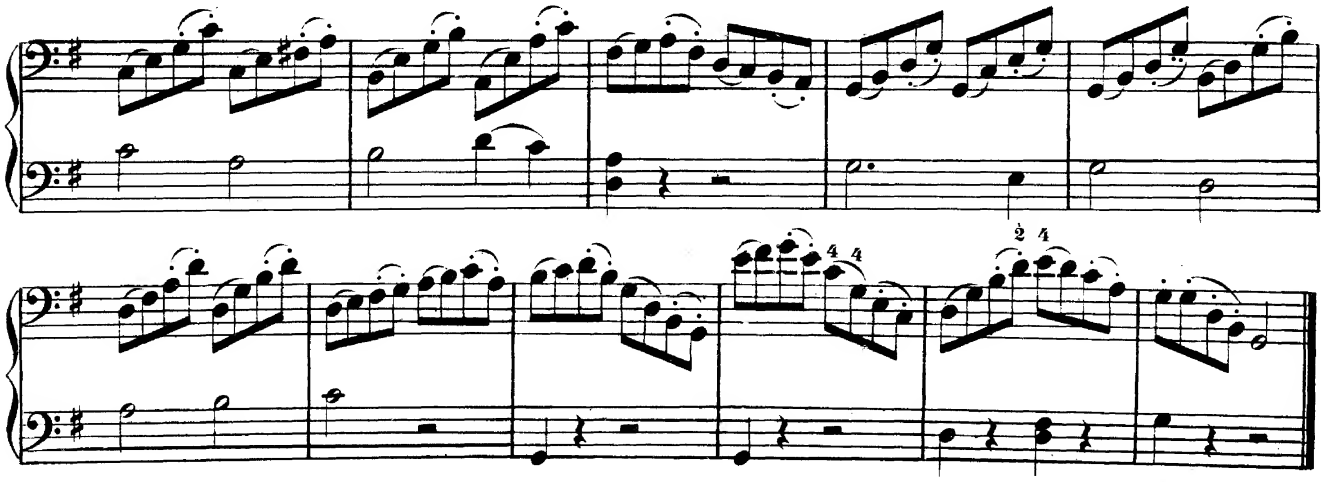
Allegro moderato.



Ziemlich an der Spitze des Bogens. Almost at the point of the bow.

Allegro.





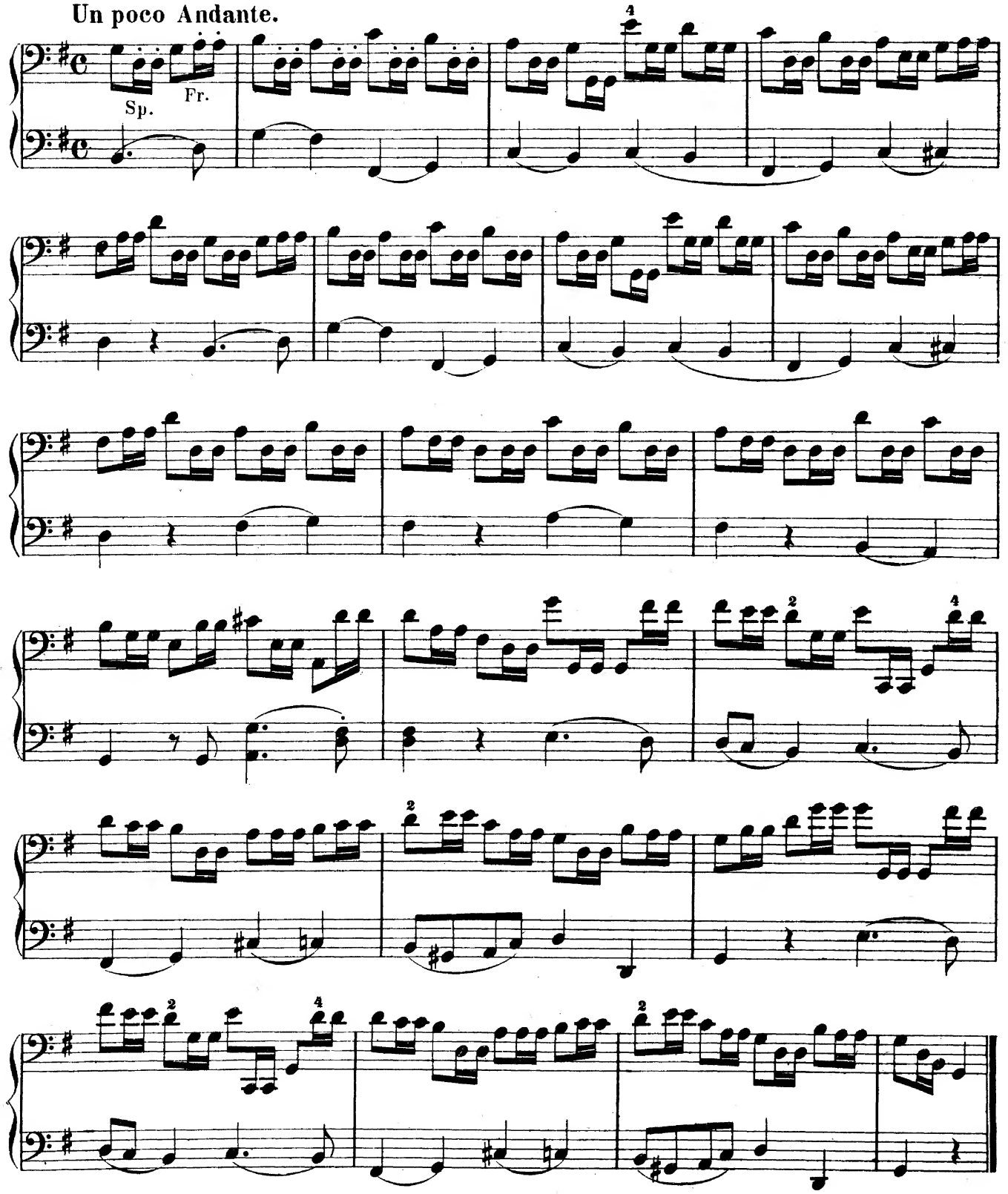
Z. 1007

Als vorzügliche Einführung in die Musiklehre, soweit sie jeder kennen muss, wird das in seiner Volkstümlichkeit und Klarheit nicht zu überbietende, dabei kurzgefasste und billige Studienwerk von Dr. W. Essner empfohlen:

Das A B C der Musiklehre

Etüde über die oesterreichische Nationalhymne.

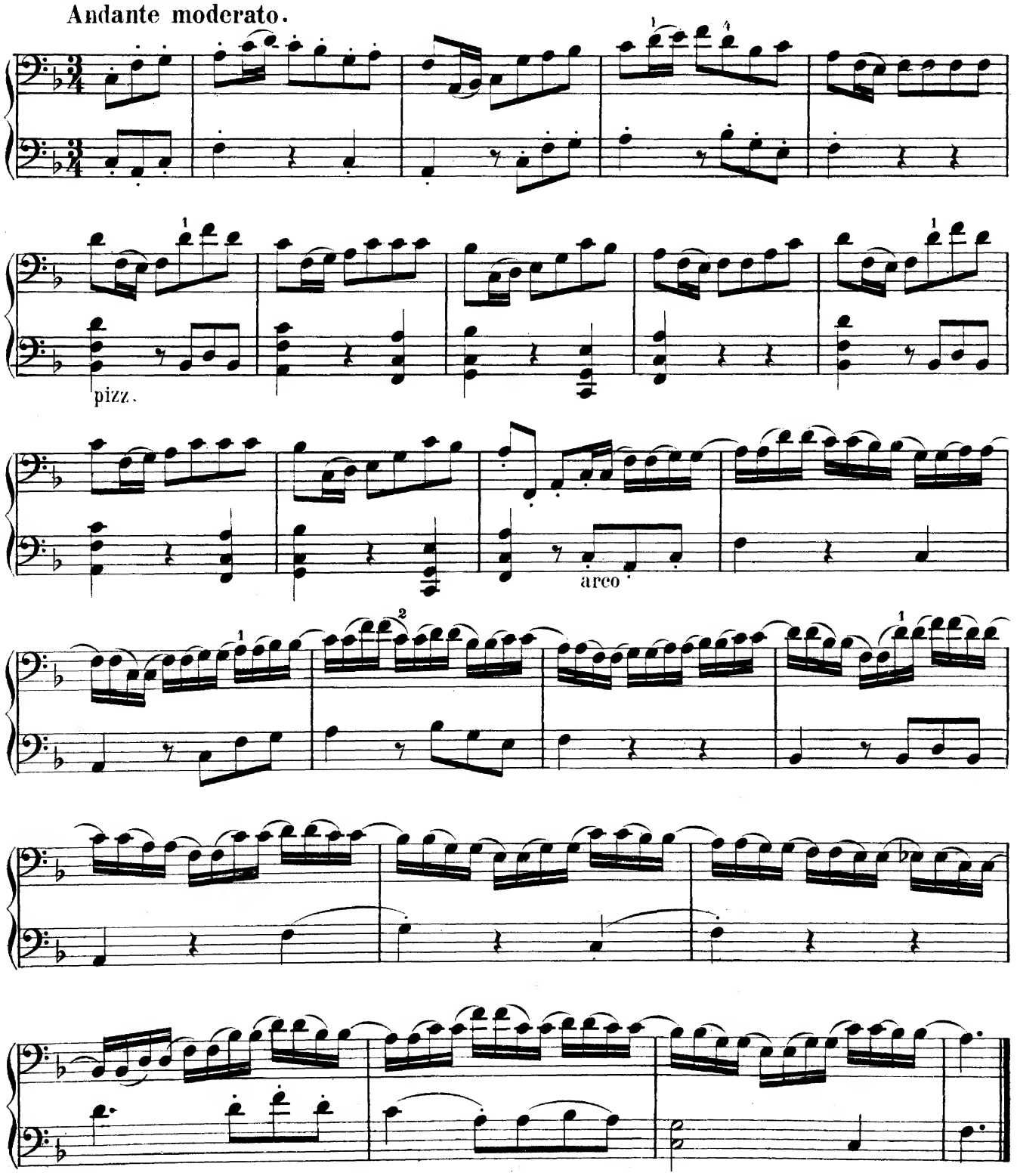
Un poco Andante.



Etüde über „Steh ich in finstrer Mitternacht."

Mit dem Vorderarm v. M. bis Sp. With the forearm from the middle to the point.

Andante moderato.



6 Auf die erste und vierte Note ist immer ein ganzer Bogenstrich zu nehmen, so dass die folgende Sechzehntel- und Achtelnote abwechselnd an der Spitze und am Frosch gespielt wird.

A whole bow should always be given to the first and fourth note so that the following sixteenths and eighths may be played with at the point and the nut alternately.

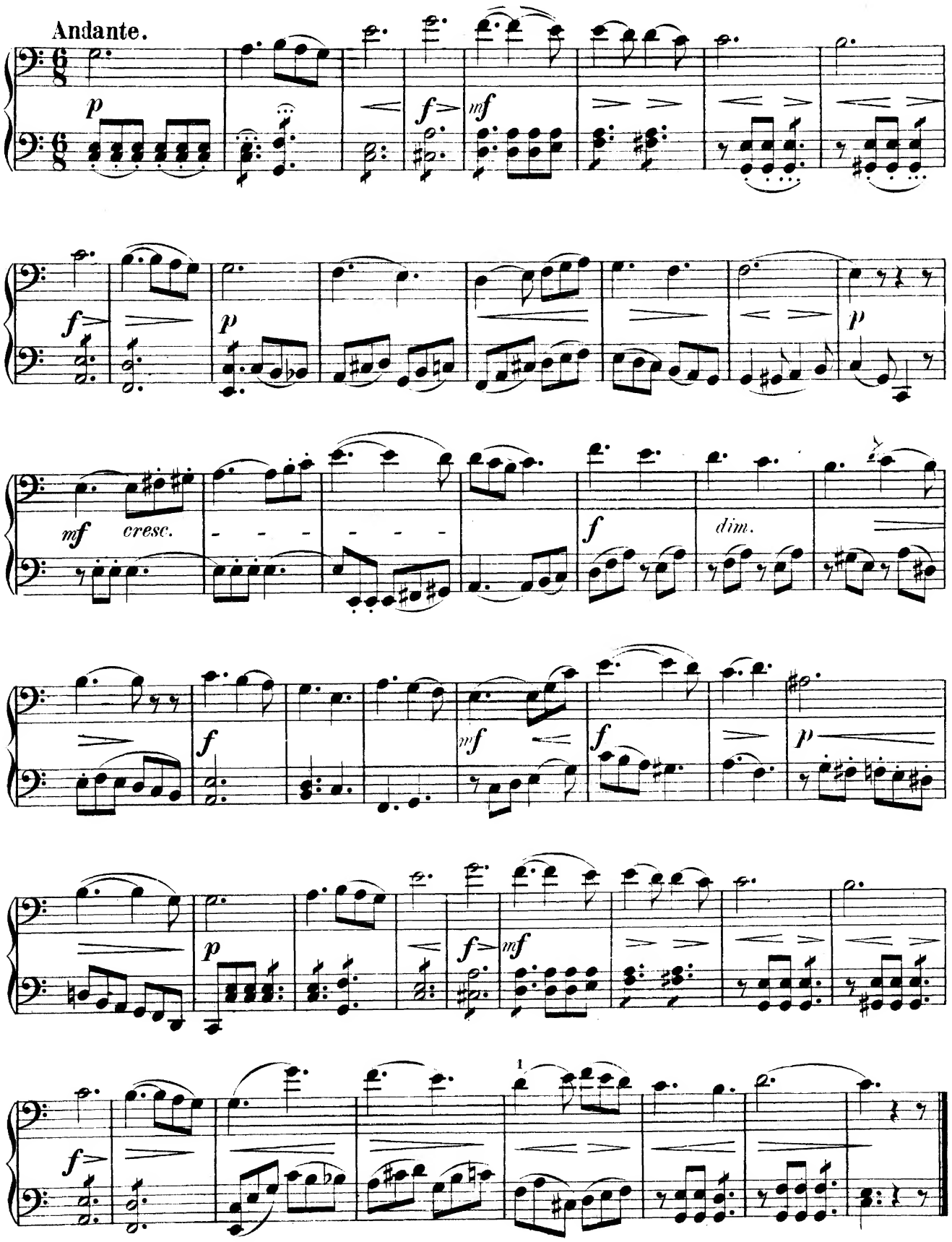
Allegro moderato.

Sp. Fr.

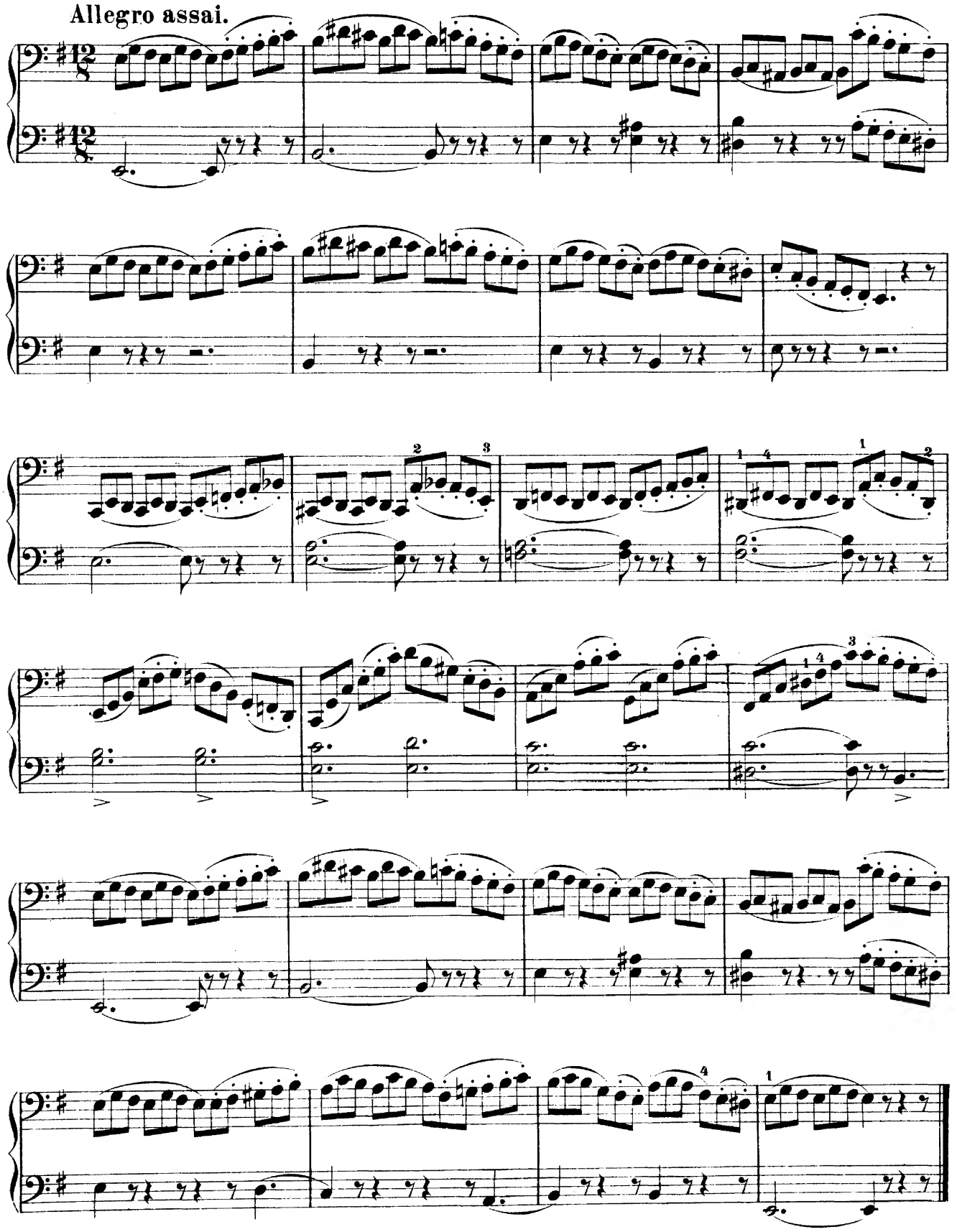
Fine.

Da Capo al Fine.

Andante.



Allegro assai.



Vivace.

mf

1. 2.

mf

cresc.

mf

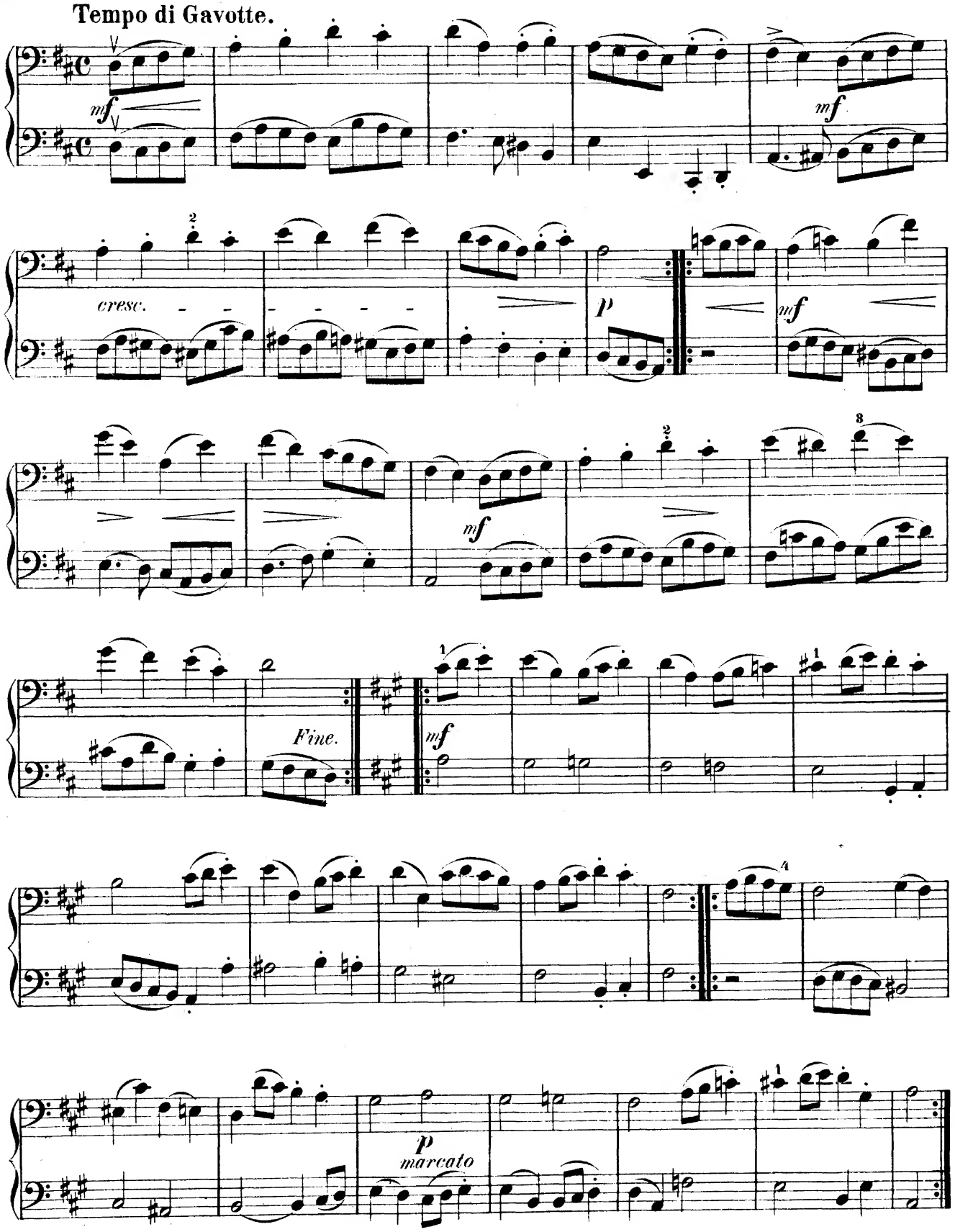
Fine.

Meno mosso. (Weniger bewegt.)

dolce.

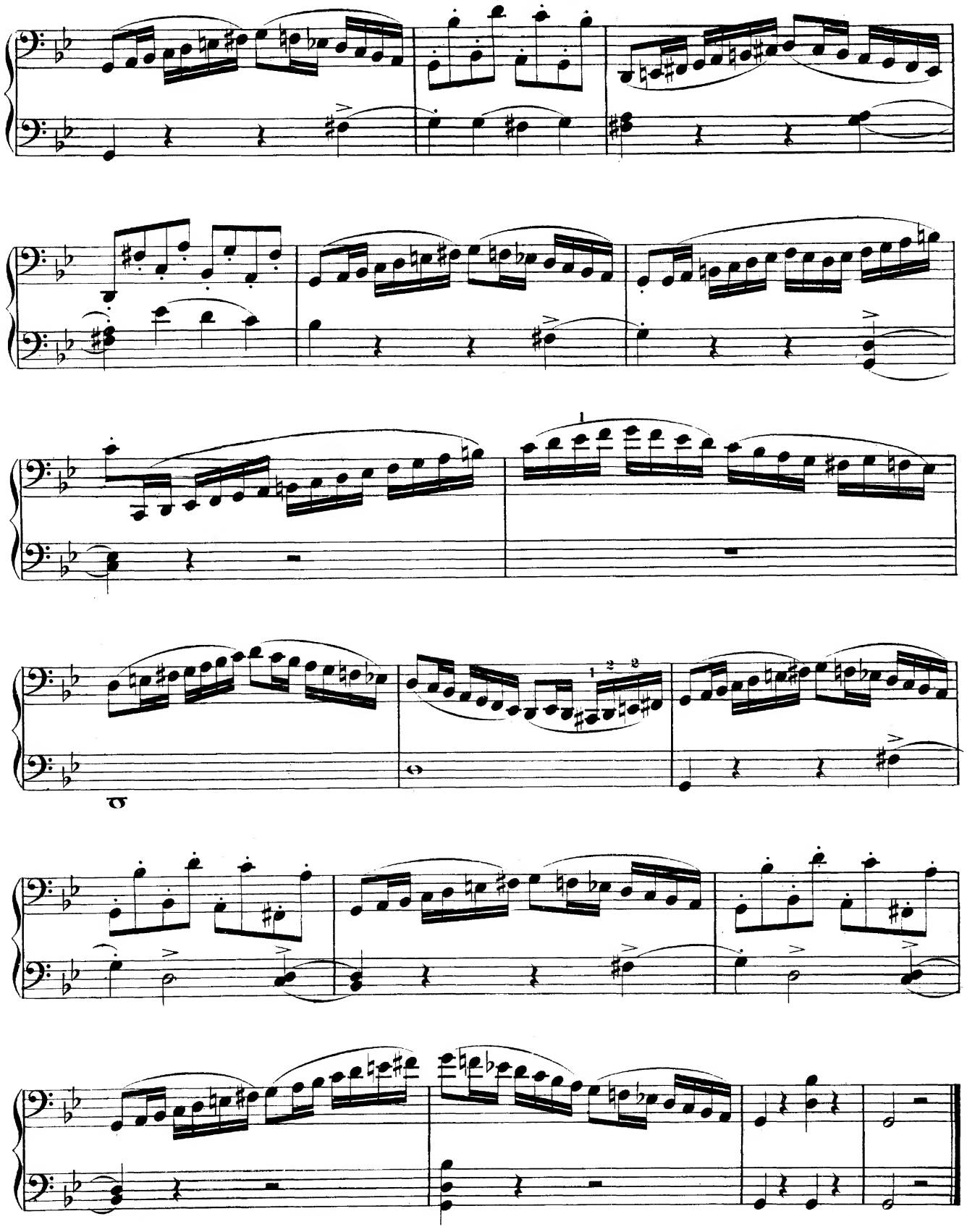
D. C. al Fine.

Tempo di Gavotte.



Moderato.

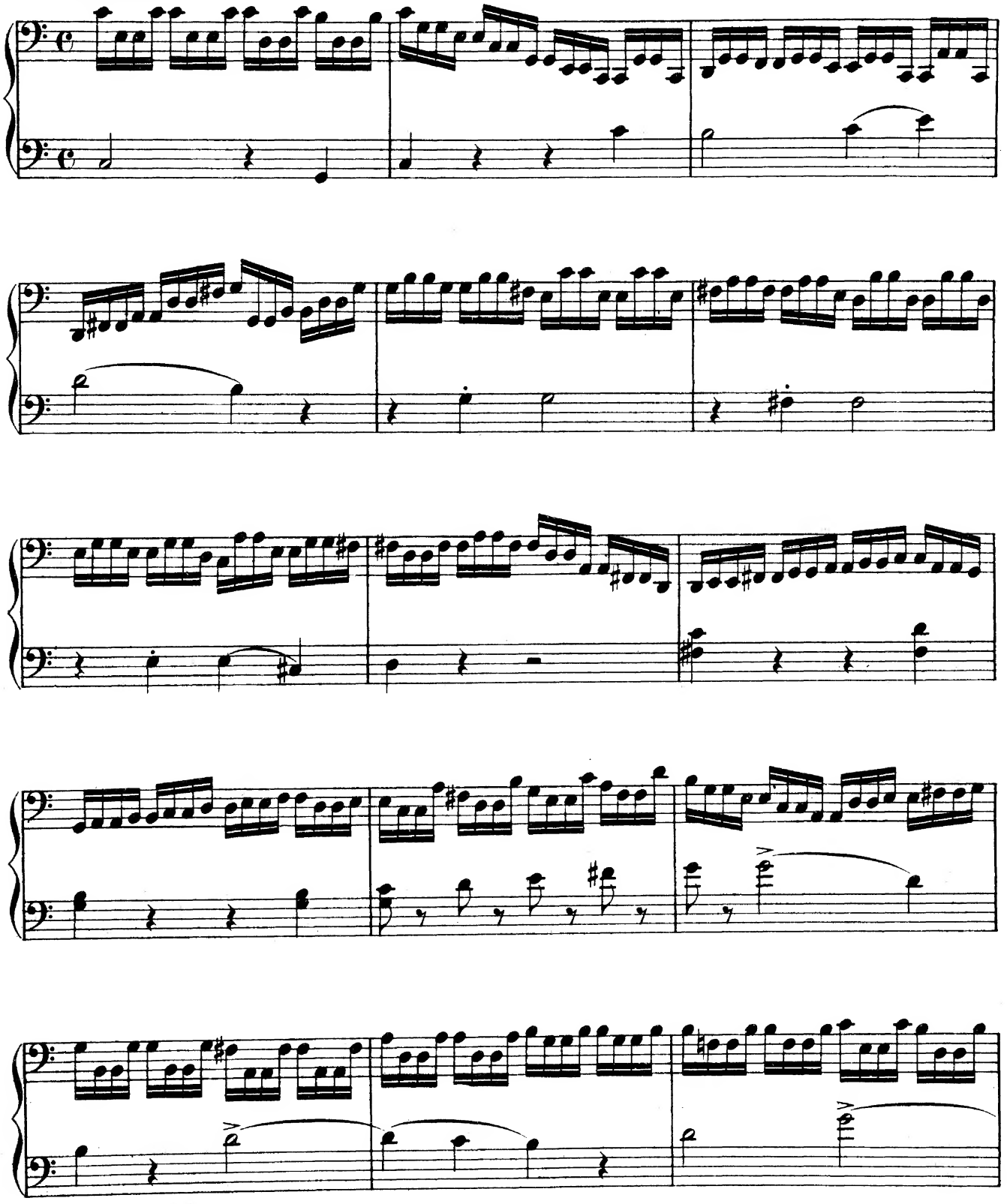
mf

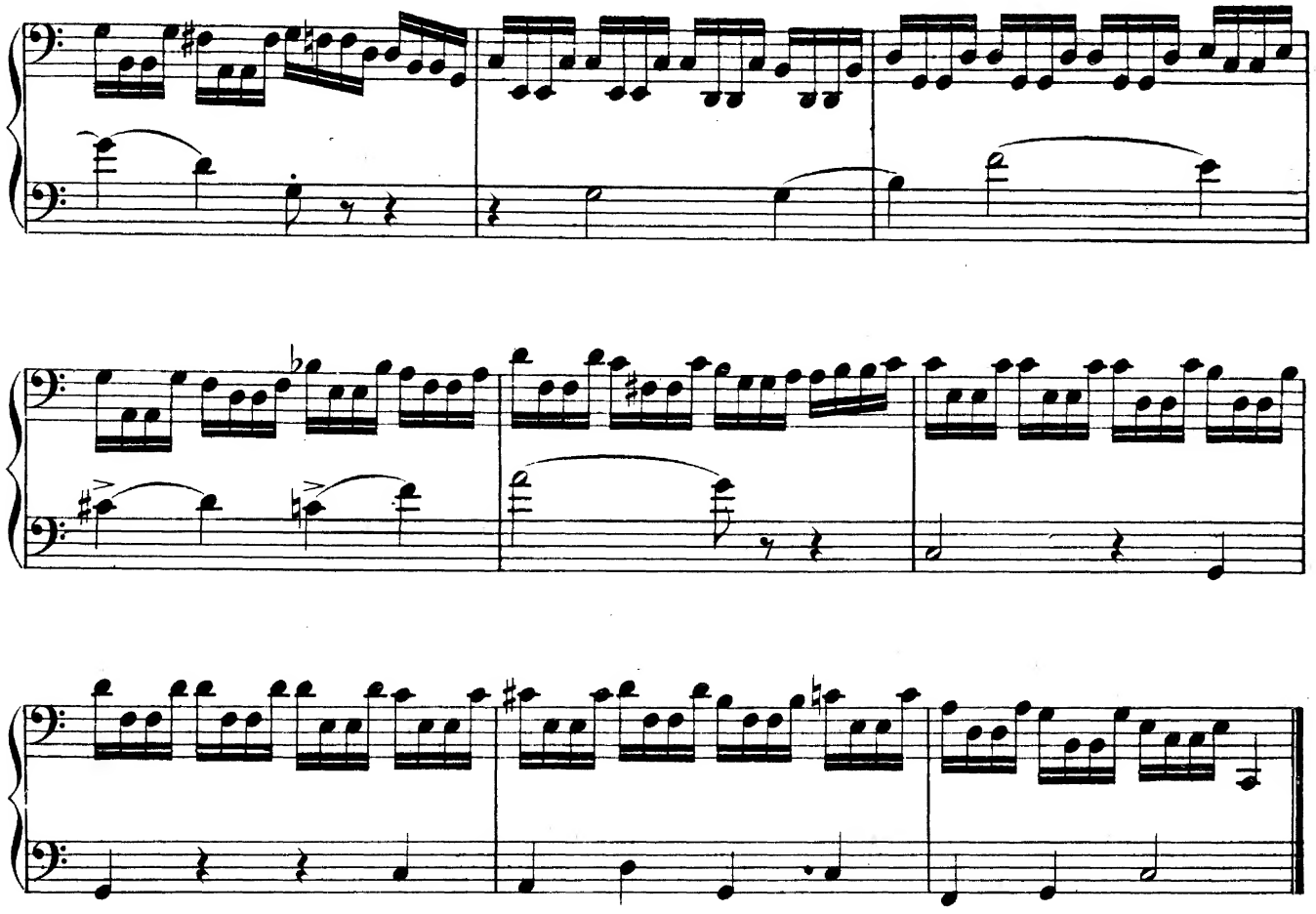


Mit kurzem Strich durchweg an der Spitze bleibend auszuführen.

To be played with short bows always at the point.

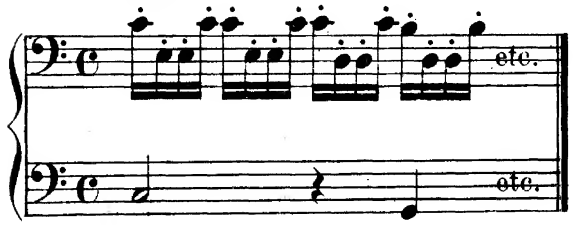
Andante.





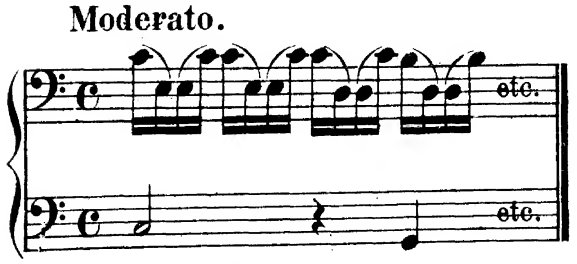
Vorige Etüde ist auch mit springendem Bogen auszuführen.

Allegro.



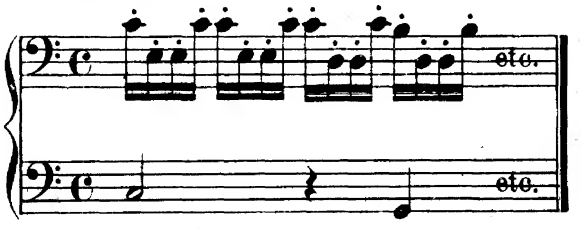
Dann im gebundenen Strich.

Moderato.



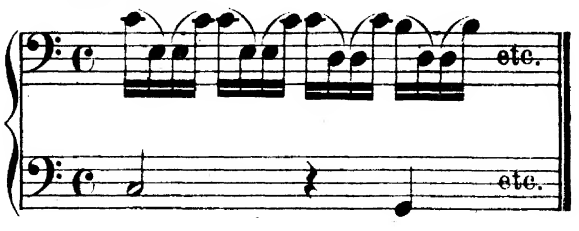
The previous study must also be practised with springing bow.

Allegro.



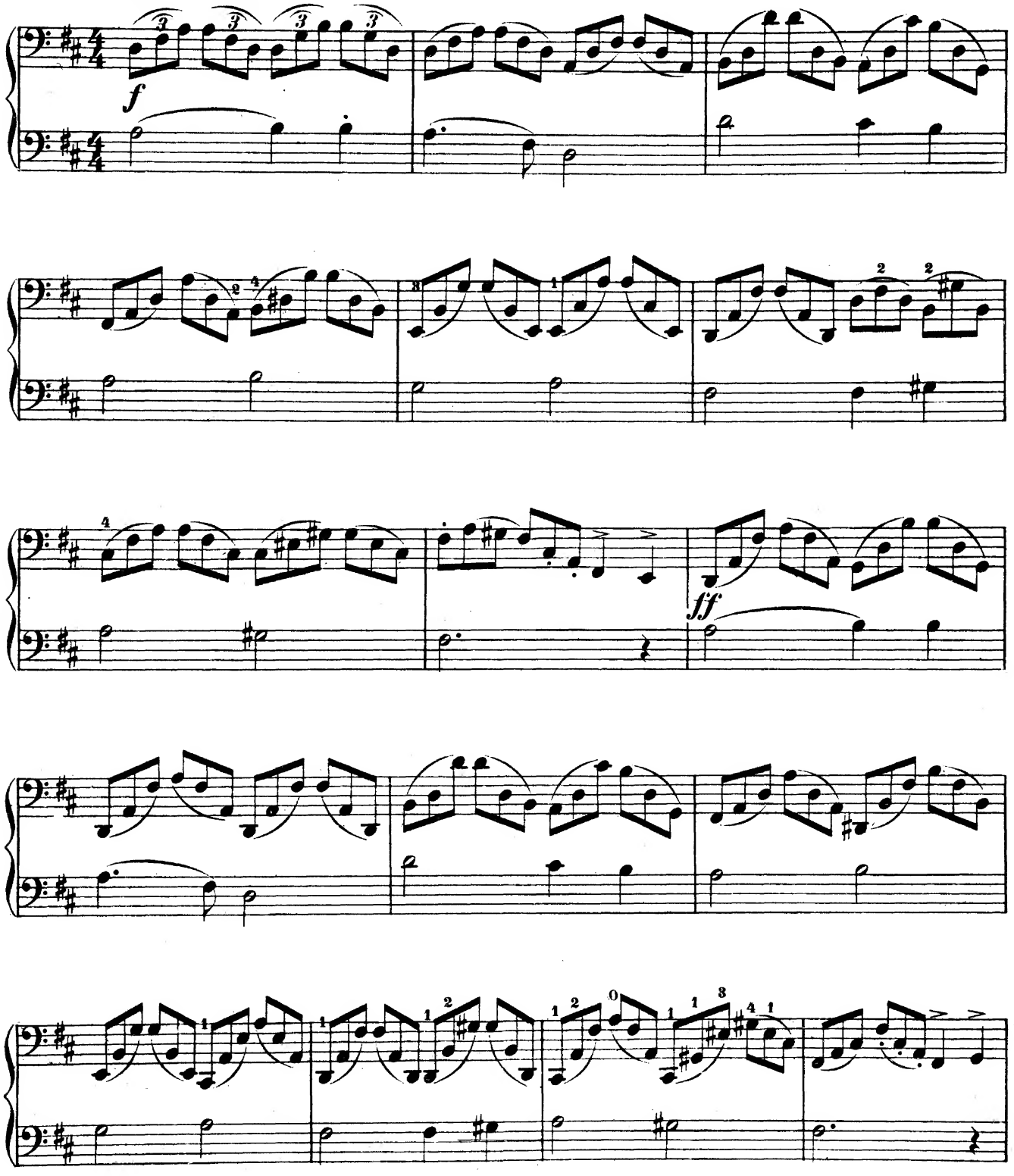
Then with legato bow.

Moderato.

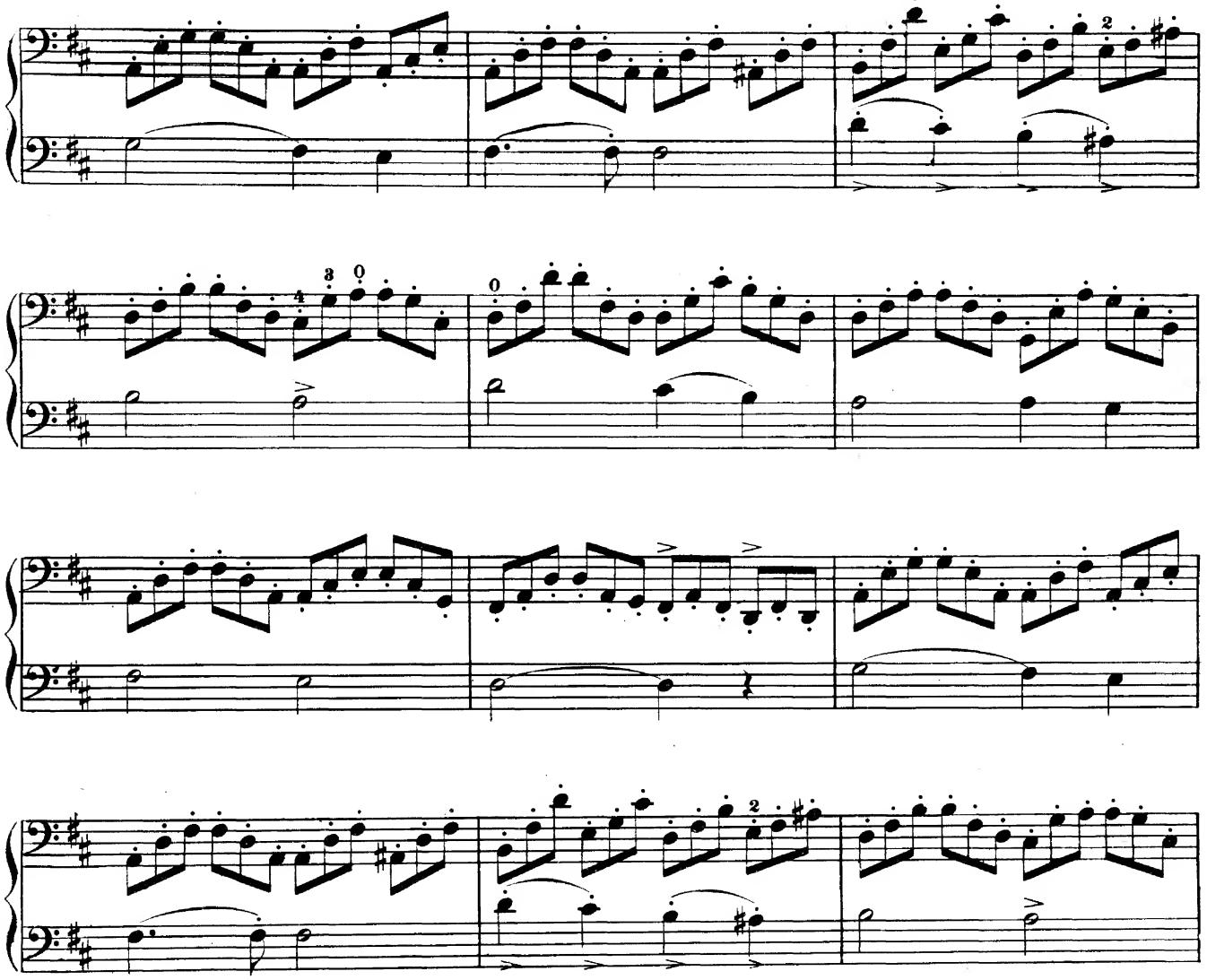


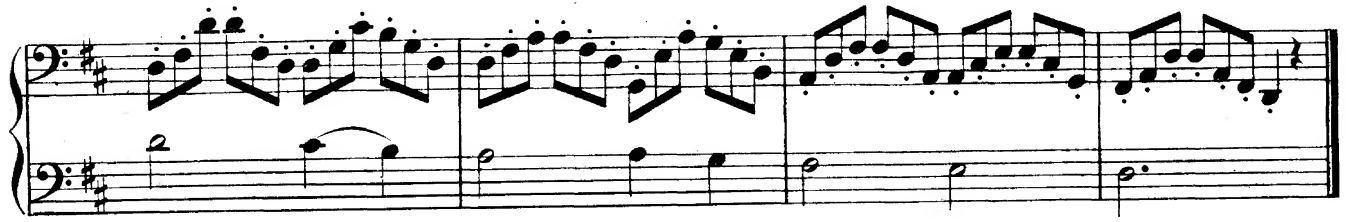
Arpeggio-Etüde. Study in Arpeggios.

Allegro maestoso.

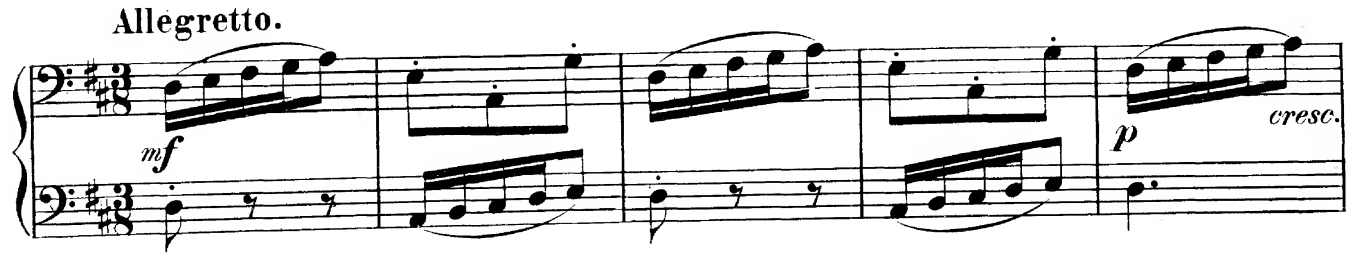


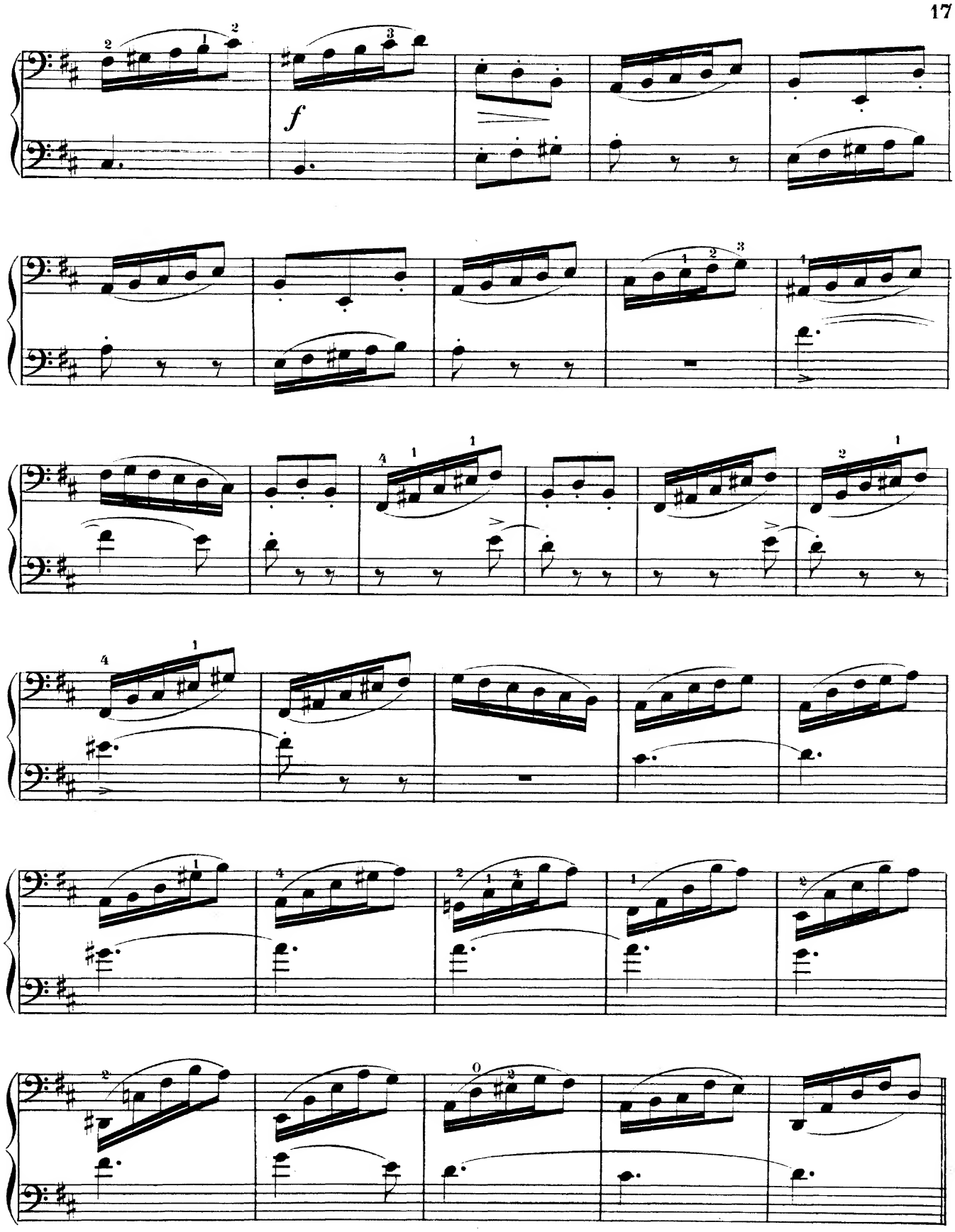
Mit springendem Bogen, ziemlich am Frosch. With springing bow, rather near the nut.

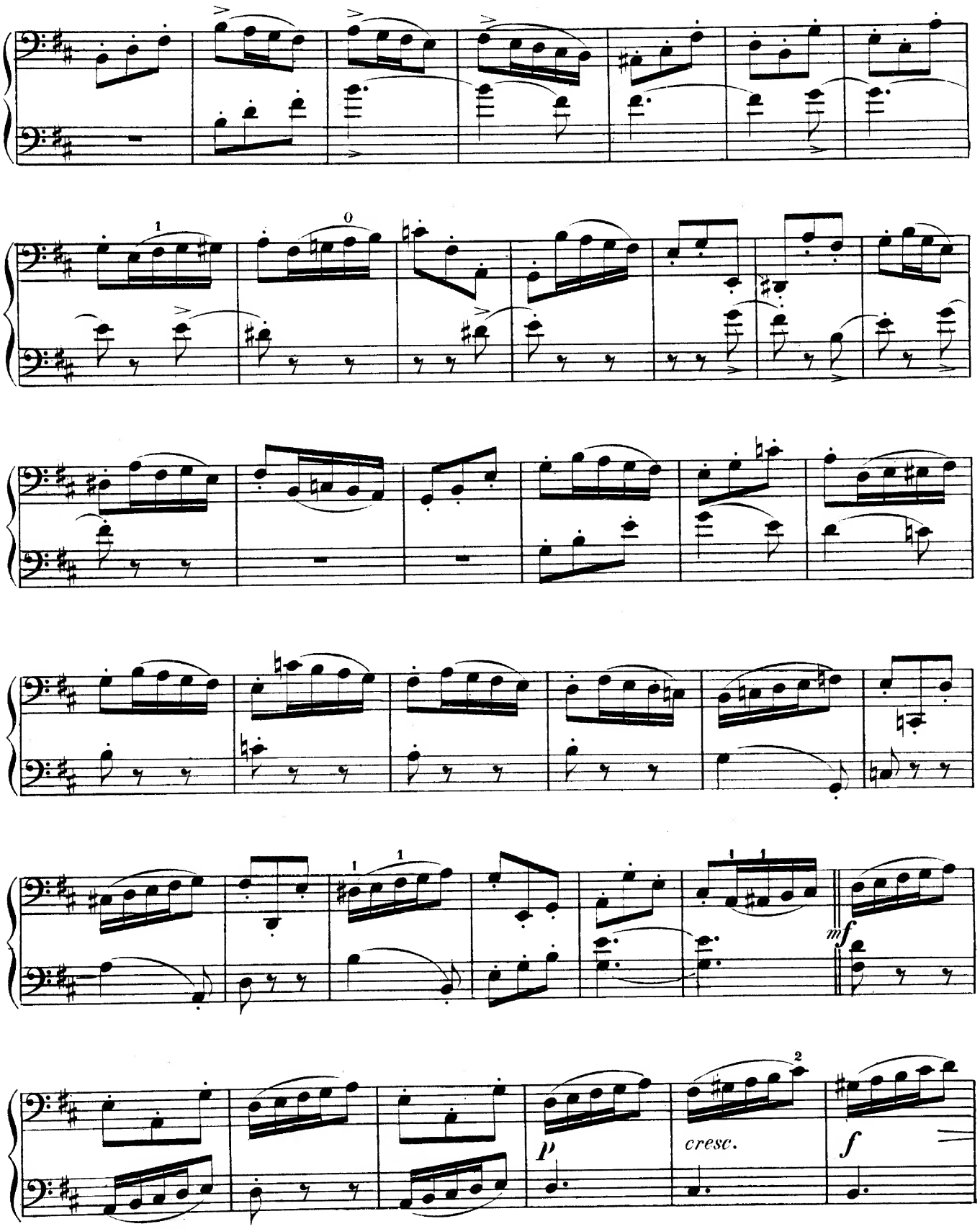


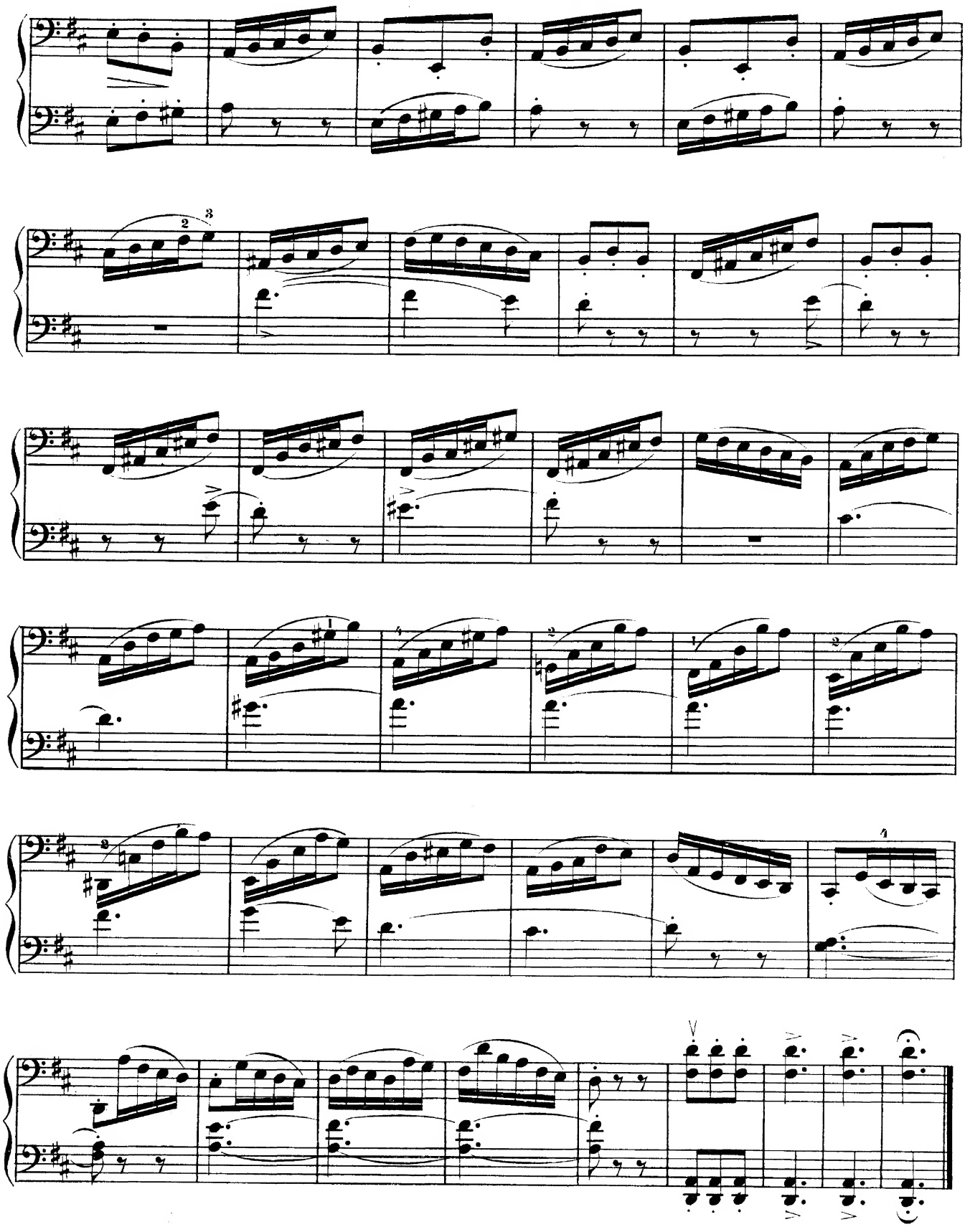


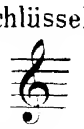
Allegretto.



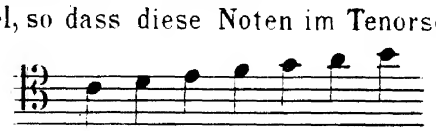

f


mf
p
cresc.
f

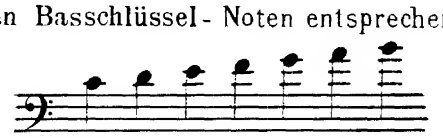


Bisher sind die Noten im Basschlüssel bis zu diesem h: in Anwendung gekommen. Um nun möglich zu machen, dass noch höher liegende Töne notiert werden können (da dieselben im Basschlüssel geschrieben zu viele Hilfslinien bekommen und Irrungen verursachen würden) benutzt man noch zwei Schlüssel, den Tenor-: und den Violinschlüssel: 

Die Noten im Tenorschlüssel werden fünf Töne höher gelesen und gegriffen als im Basschlüssel, so dass diese Noten im Tenorschlüssel:

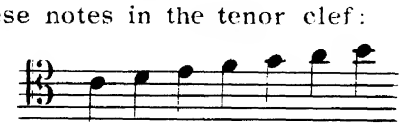


folgenden Basschlüssel-Noten entsprechen würden:

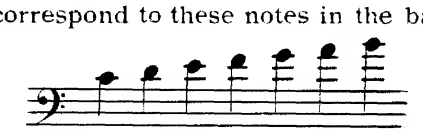


Till now we have used the notes in the bass clef up to this b: . To enable still higher notes to be written (as these would require too many ledger lines in the bass clef, which would lead to mistakes) we use two other clefs, the tenor: and the violin clef:

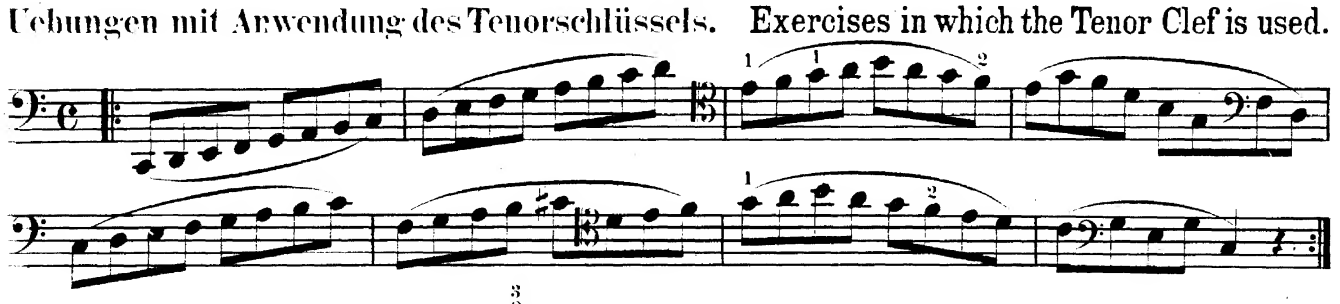
The notes in the tenor clef are written and stopped five notes higher than in the bass clef, so that these notes in the tenor clef:

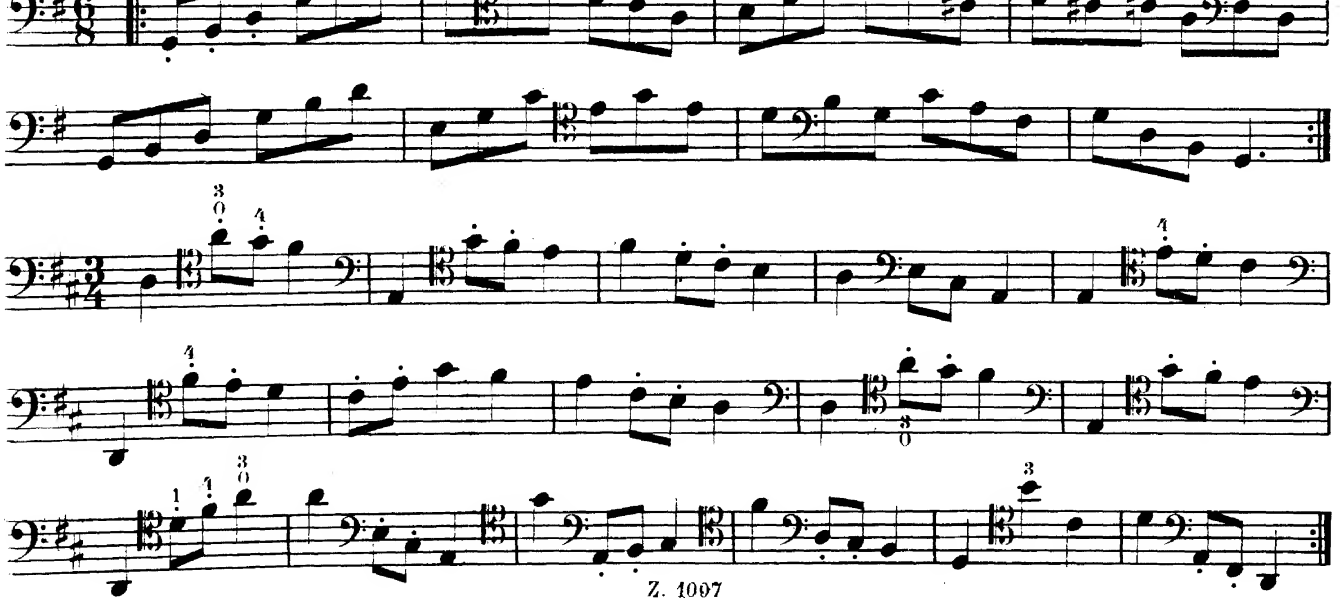


would correspond to these notes in the bass clef:



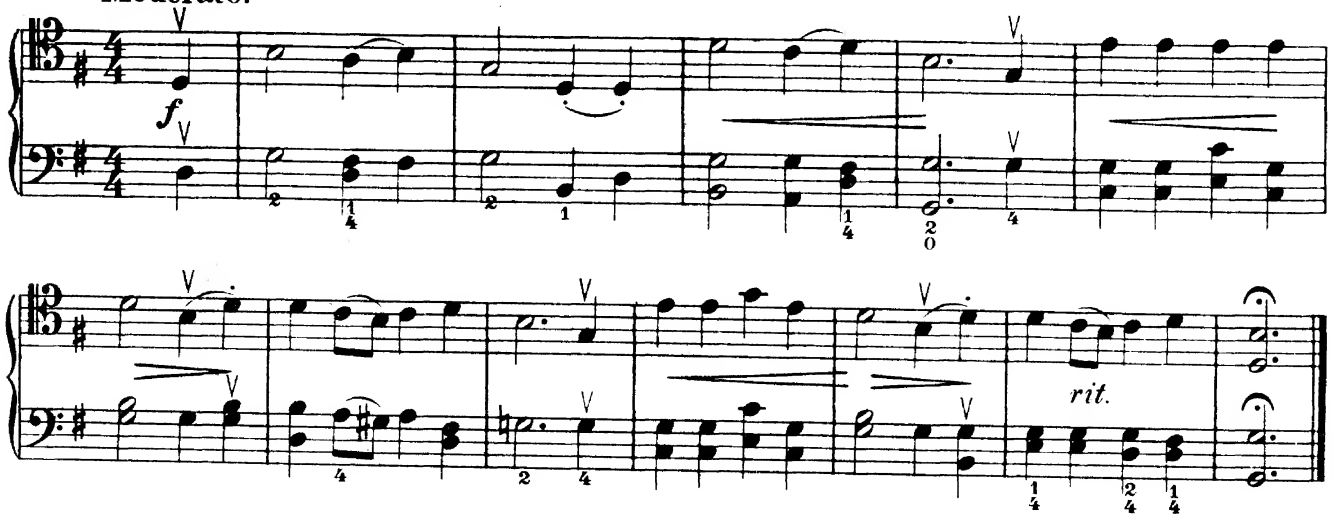
Uebungen mit Anwendung des Tenorschlüssels. Exercises in which the Tenor Clef is used.





Ich hab' mich ergeben.

Moderato.

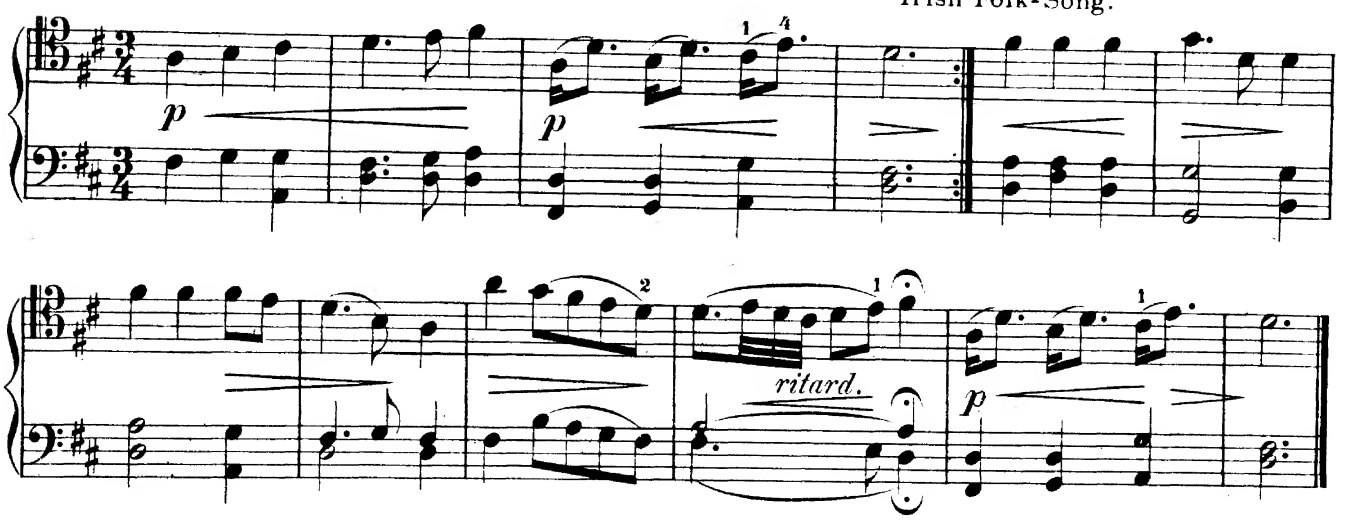


Robin Adair.

Irisches Volkslied.

Robin Adair.

Irish Folk-Song.

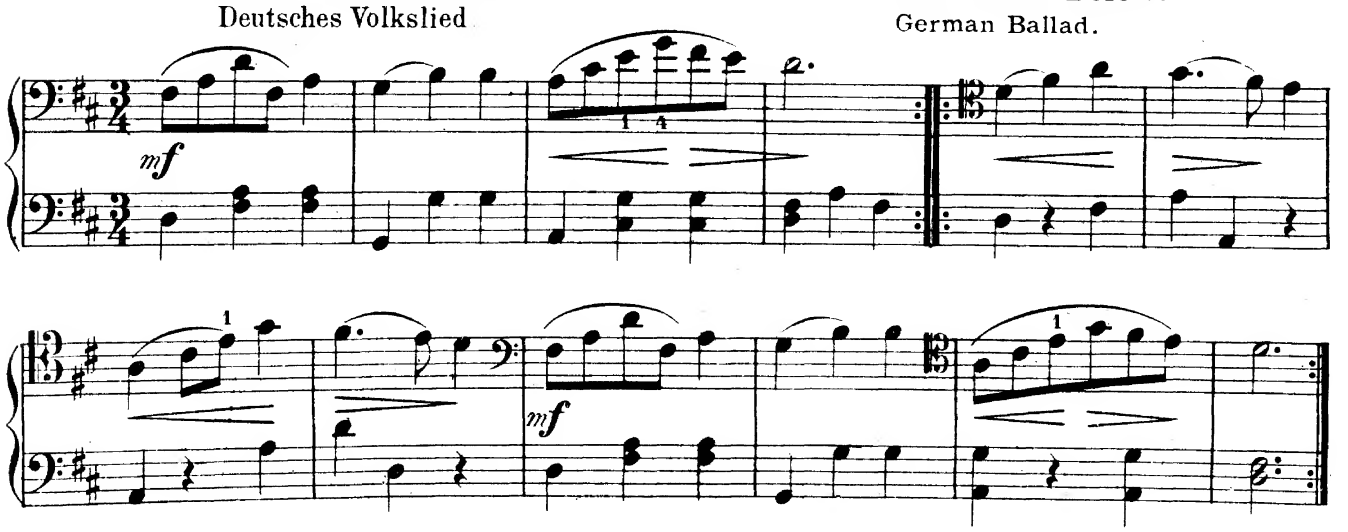


Drunten im Unterland.

Deutsches Volkslied

In the Valse Below.

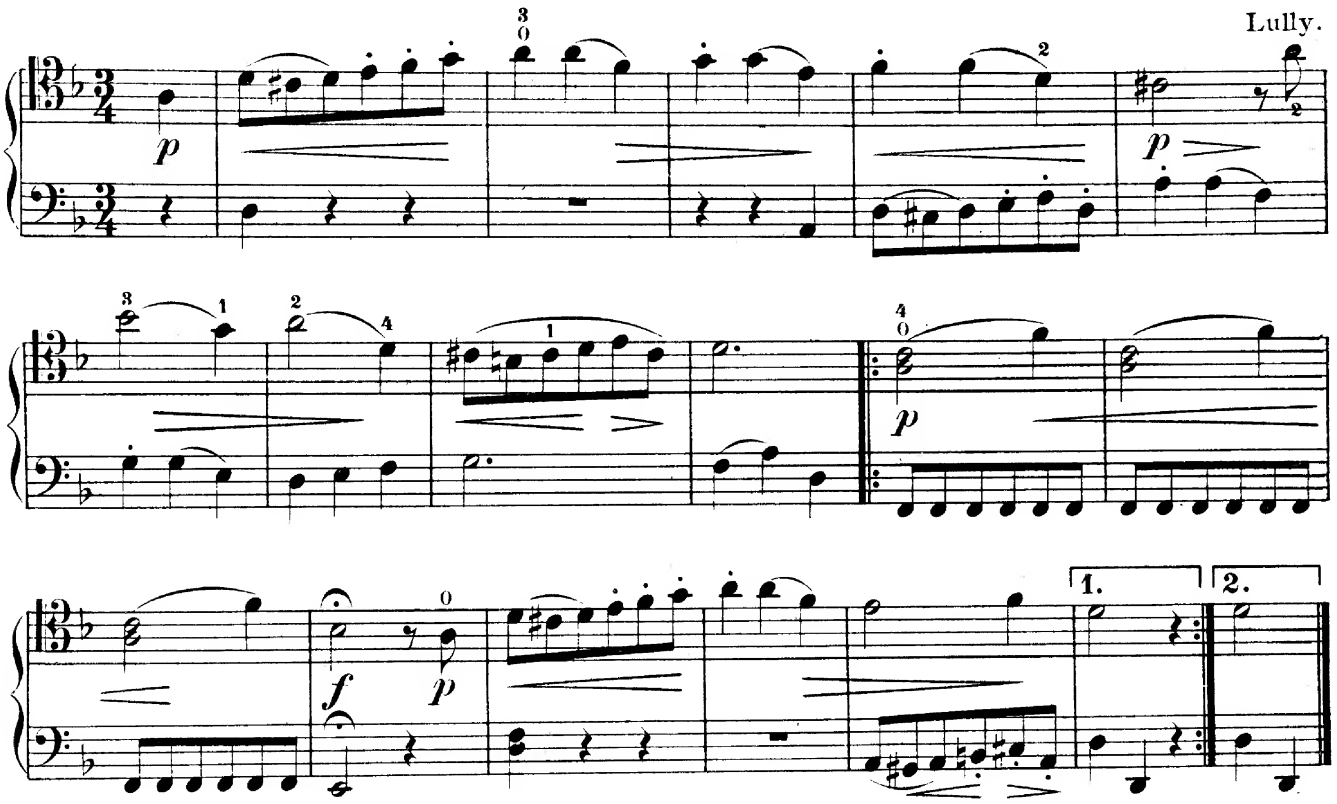
German Ballad.



Das erste Menuett.

The first Minuet.

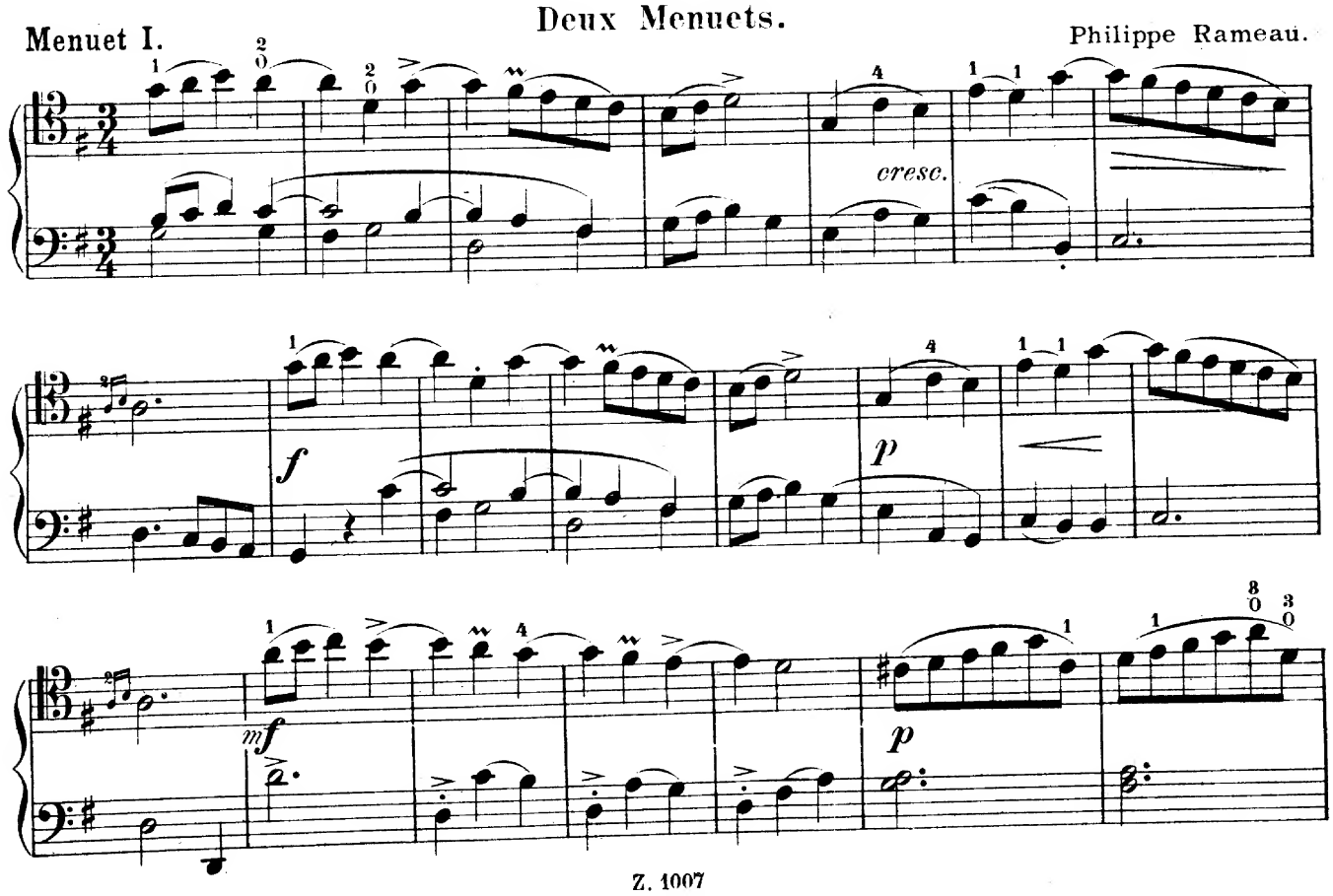
Lully.



Deux Menuets.

Menuet I.

Philippe Rameau.



Menuet II.

Fine.

mf

f

p

mf

p

ff

fz

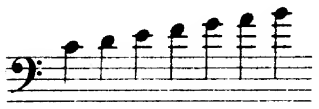
p dolce

f

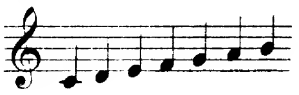
Menuet I. Da Capo al Fine.

Da nun der Ton-Umfang des Violoncells ein ziemlich grosser ist, so würde bei einem Höhergehen im Tenorschlüssel die Hilfslinienzahl ebenfalls eine zu grosse werden, weshalb man sich des Violinschlüssels bedient, der die hohen Noten leicht, erkennbar darstellt.

Folgende Noten im Basschlüssel:

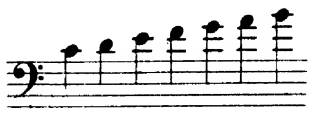


würden diese Lage im Violinschlüssel einnehmen:

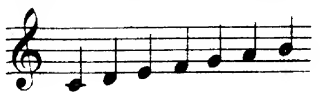


As the violoncello has a pretty extensive compass, the number of ledger lines would, again become too great if we were to go higher in the tenor clef; we therefore use the violin clef, which renders the high notes easily recognisable.

The following notes of the bass clef:

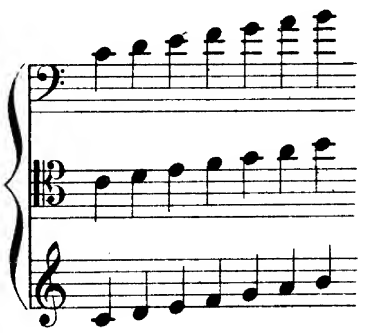


would occupy this position in the violin clef:



Das Verhältnis der drei Schlüssel zu einander ist demnach dieses:

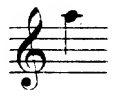
The relation of the three clefs to one another is therefore this:



Früher schrieb man den Violinschlüssel um eine Oktave höher, doch kommt dies jetzt nur noch selten vor.

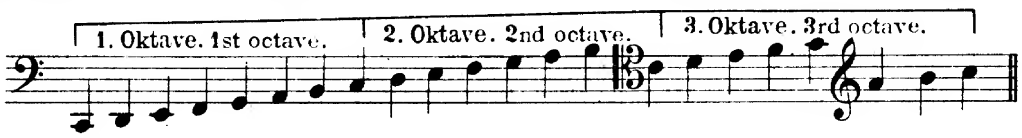
Das Bass-a , wurde danach im Violinschlüssel mit dieser Note ausgedrückt:

Formerly the notes in the violin clef were written an octave higher, but this seldom occurs now.

The bass a would accordingly be expressed in the violin clef by this note: 

C-dur Tonleiter im Umfange von drei Oktaven.

Scale of C major in a compass of three octaves.

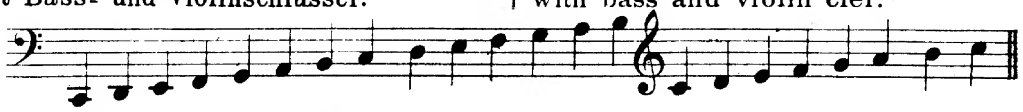


Man sieht hieraus, dass die Anwendung des Tenor- und Violinschlüssels das Näherbringen der Notenköpfe an das System bezweckt und somit viele Hilfslinien erspart.

Der Eintritt eines neuen Schlüssels bleibt der praktischen Uebersicht des Schreibers überlassen. Obige Tonleiter könnte man eben so gut in dieser Weise notieren, mit Bass- und Violinschlüssel:

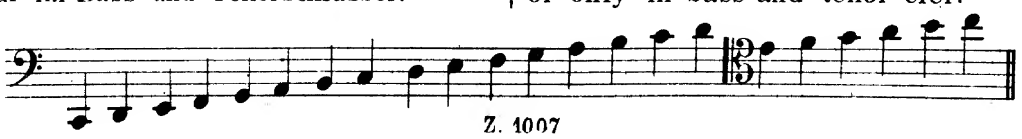
It will be seen from this that the use of the tenor and violin clefs enables the heads of the notes to be brought nearer to the system and so save many ledger lines.

When a new clef is to be used is left to the practical sense of the writer. The above scale might just as well be written in this way, with bass and violin clef:

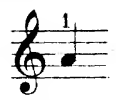
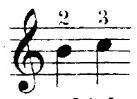


oder auch nur im Bass- und Tenorschlüssel:

or only in bass and tenor clef:



Aus dem zweiten Beispiel mit Bass- und Violinschlüssel ersieht man, dass der Tenorschlüssel eigentlich ganz überflüssig ist, darum wird er auch in neuerer Zeit nicht mehr so oft als früher angewendet; doch ist es von Nutzen und unumgänglich nötig, ihn zu kennen, da er in den bis jetzt existierenden Cellowerken zu häufig vorkommt.

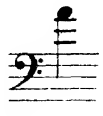
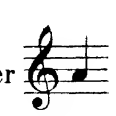
Will man nun obige Tonleiter spielen, so kann man, um das letzte **c** zu erlangen, zweierlei Fingersatz anwenden. Einmal kann das letzte **a** mit dem **1.** Finger  , danach das folgende **h** und **c** mit dem **2.** und **3.** Finger gegriffen werden:  ; das andere Mal kann auch **a** mit einem bisher noch nicht in der Weise gebrauchten Finger gegriffen werden, nämlich mit dem Daumen.

Seine in dieser Weise vorkommende Anwendung nennt man den

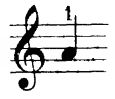
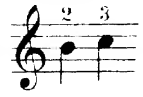
„Daumenaufsatz."

Man setzt über oder unter die betreffende Note, welche mit dem Daumen gegriffen werden soll, folgendes Zeichen: oder

Das Aufsetzen des Daumens geschieht mit der äusseren Schmalseite so, dass er nur zwei Saiten berührt, wovon die rechts liegende ungefähr in die Mitte der Nagellänge zu liegen kommt. Die Lage des Daumens muss eine waagerechte sein, und die beiden Berührungspunkte auf den Saiten müssen immer eine reine Quinte ergeben, vorausgesetzt, dass die Mensur normal und die Saiten gut sind.

Greift man z.B. in der genannten Weise auf der A-Saite deren Oktave a:  oder  mit dem Daumen, so muss auf der zweiten berührten Saite, also der D-Saite, ebenfalls deren Oktave liegen:

From the second example with bass and violin clefs it will be seen that the tenor clef is, strictly speaking, quite superfluous, for which reason it is not so much used now as formerly; still it is useful and imperatively necessary to be acquainted with it, as it frequently occurs in existing works for the cello.

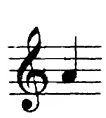
If now the pupil desires to play the above scale, he can reach the last **c** by the use of two fingerings. First: the last a maybe stopped with the 1st finger  and the following **b** and **c** with the 2nd and 3rd fingers  ; secondly: the **a** may also be stopped with a finger which has not till now been used for this purpose, namely with the thumb.

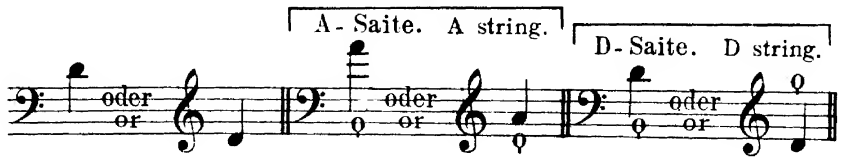
The use of the thumb in this way is called the

Thumb Position

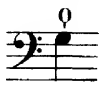
and the following sign is written above or below the note which is to be stopped with the thumb: or

The stopping is done with the outer narrow side of the thumb, so that the thumb only touches two strings, the one of the two which lies to the right coming just about under the middle of the length of the nail. The position of the thumb must be horizontal, and the two points of contact on the strings must always give a pure fifth, assuming that the divisions are normal and the strings good.

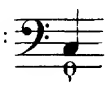
If, now, the octave of the A-string, that is a: or  be stopped on it in the way explained with the thumb, then the second string touched, namely D, will also give its octave:



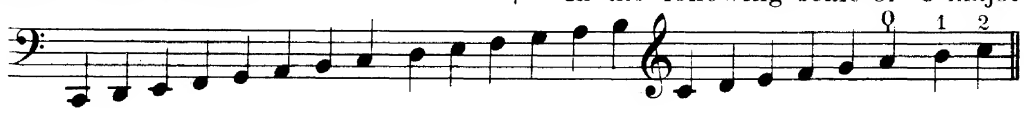
Z. 1007

Das Verhältnis zu jeder folgenden Saite ist das gleiche. Sitzt der Daumen auf der D- und G-Saite an der Stelle, wo die Oktave der D-Saite liegt, so muss auf der G-Saite ebenfalls die Oktave **g** liegen:  , dieser wiederum gegenüber auf der C-Saite dieses **c**: als deren Oktave.

Bei folgender C-dur-Tonleiter:

The relation to each successive string is the same. If the thumb, rests on the D and G strings at the spot where the octave of the D string lies, the octave **g** will also lie on the G string: , opposite this again on the C string this **c**:  as the octave of the string.

In the following scale of C major:



ist die zweite Art Fingersatz angewandt, wobei der Daumen auf das letzte **a** zu stehen kommt; danach folgen **h** mit dem **1.** und **c** mit dem **2.** Finger. Hier sei bemerkt, dass die Regel, für die unteren Positionen ohne Daumenaufsatz nur halbe Töne mit dem nächstfolgenden Finger zu greifen, nicht mehr Anwendung findet. Da nach dem Stege zu das Entfernungs-Verhältnis der Intervalle ein kleineres wird, so können auch die ganzen Stufen mit dem nächstfolgenden Finger gegriffen werden. **Der Unterschied liegt** zwischen einem ganzen und halben Ton in der mehr oder weniger grossen Entfernung des einen Fingers vom andern.

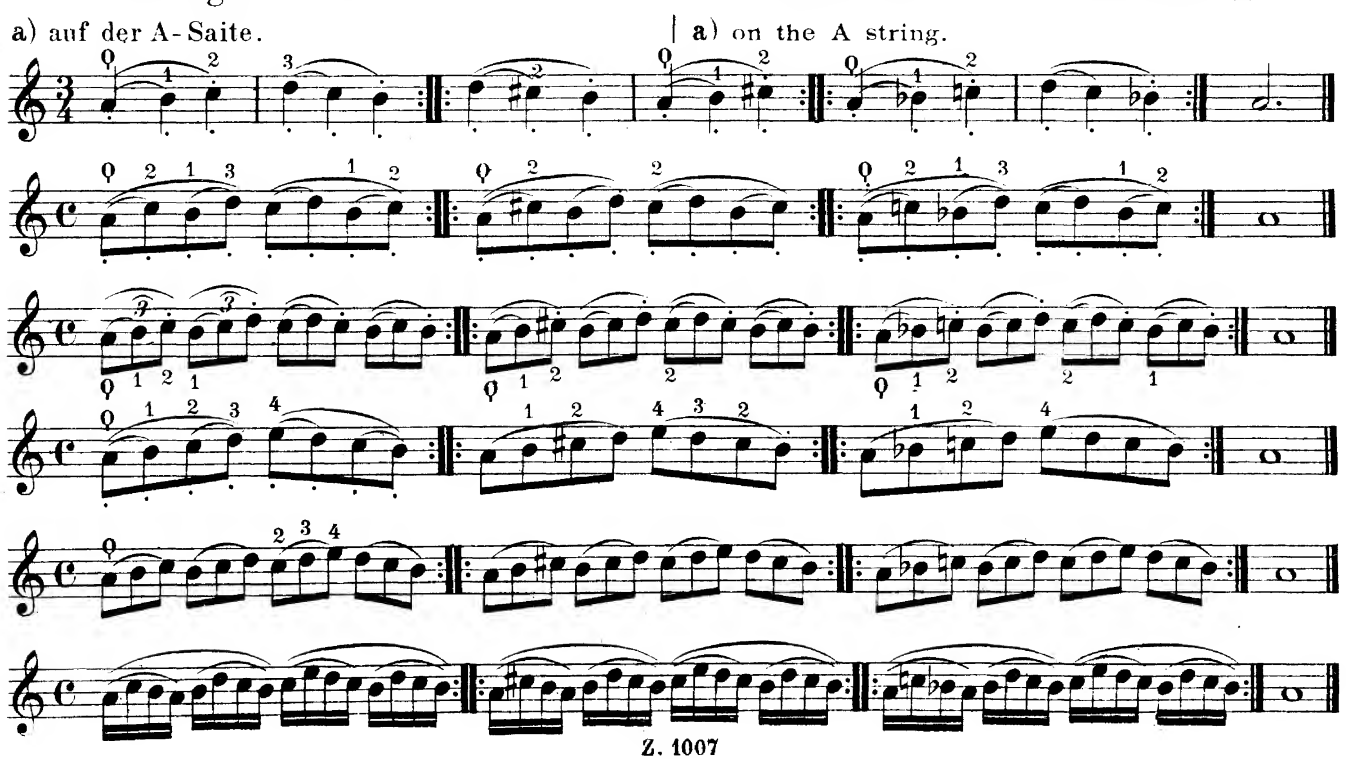
the second kind of fingering is used, in which the thumb is placed on the last **a**; after which follow **b** with the first, and **c** with the second finger. It may be remarked here that the rule only to stop semitones with the next following finger in the lower positions without the use of the thumb, is no longer observed. As the distances between the intervals become smaller as we approach the bridge, whole tones may be stopped with the next finger and the difference between a whole tone and a semitone lies in the greater or less distance between one finger and the next.

Uebungen im Daumenaufsatz.

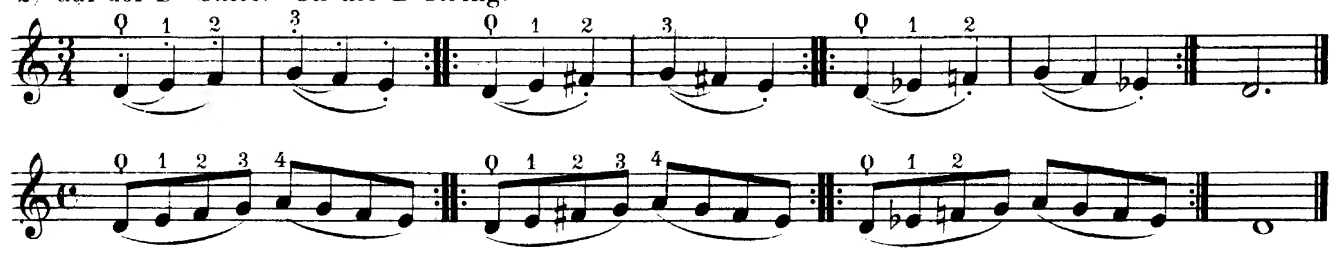
a) auf der A-Saite.

Exercises in the Thumb Position.

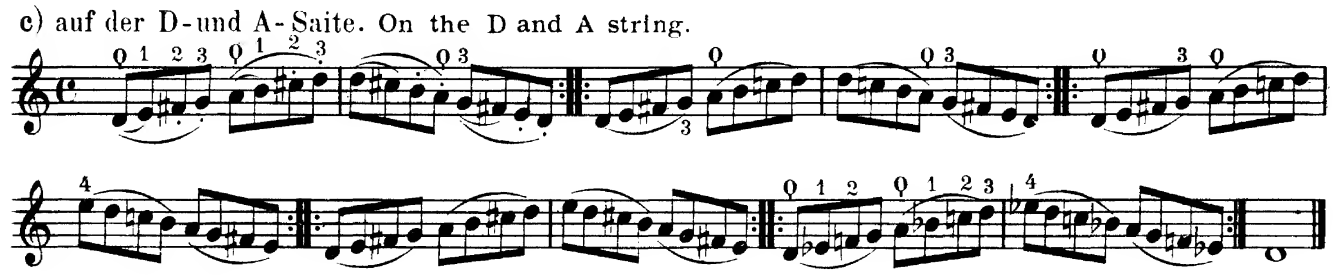
a) on the A string.



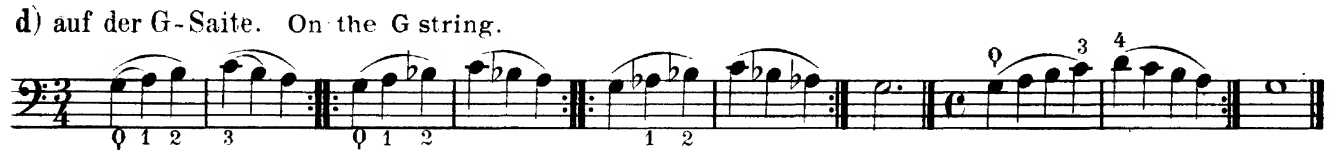
b) auf der D-Saite. On the D string.



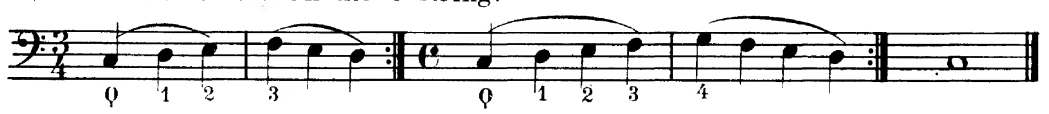
c) auf der D-und A-Saite. On the D and A string.



d) auf der G-Saite. On the G string.

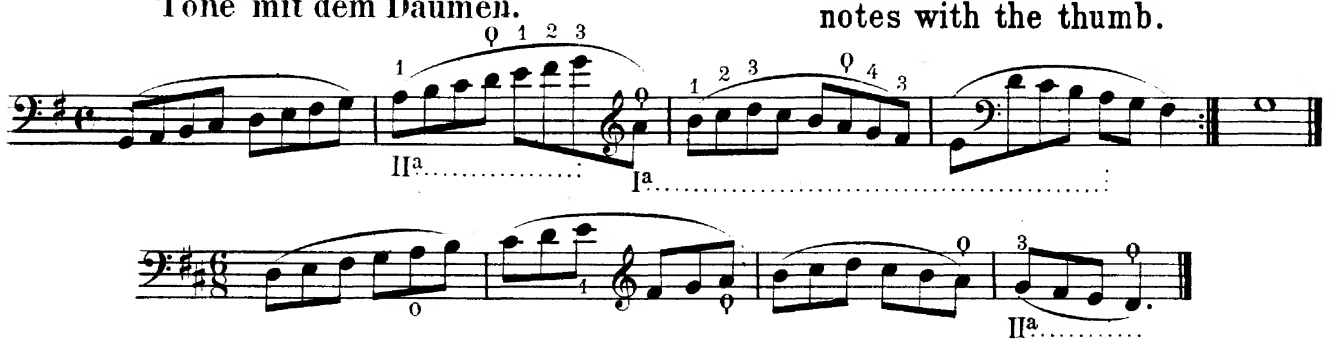


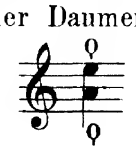
e) auf der C-Saite. On the C string.

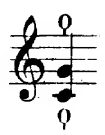
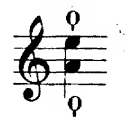


Uebungen im Treffen der Töne mit dem Daumen.

Exercices in taking notes with the thumb.

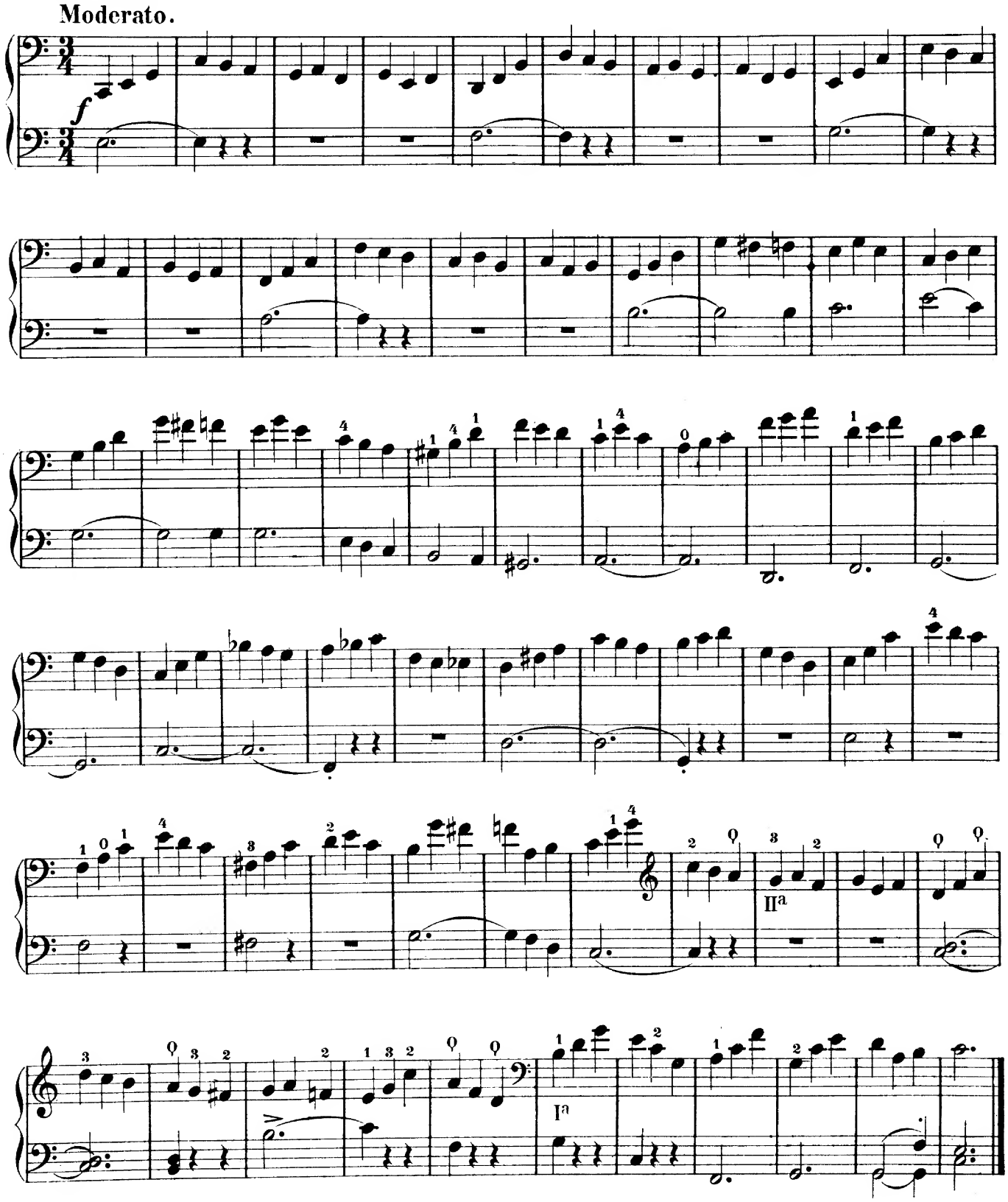


Man kann den Daumenaufsatz von jedem Tone des Griffbretts aus in Anwendung bringen, nur wird es in der Tiefe durch die weite Lage der Töne von einander und in der hohen Lage durch zu enges Aneinanderliegen der Stufen erschwert. Die bequemste Lage für den Daumenaufsatz ist immer die Mittellage der Mensur von der Daumenquinte **c-g** bis zu diesem **a-e** 

The thumb position may be adopted from any tone on the finger board, but it is difficult in low notes because the notes are so far, and in high notes because they are so near each other. The most convenient place for the thumb position is always in the middle of the board from the thumb fifth **c-g**  up to this **a-e** 

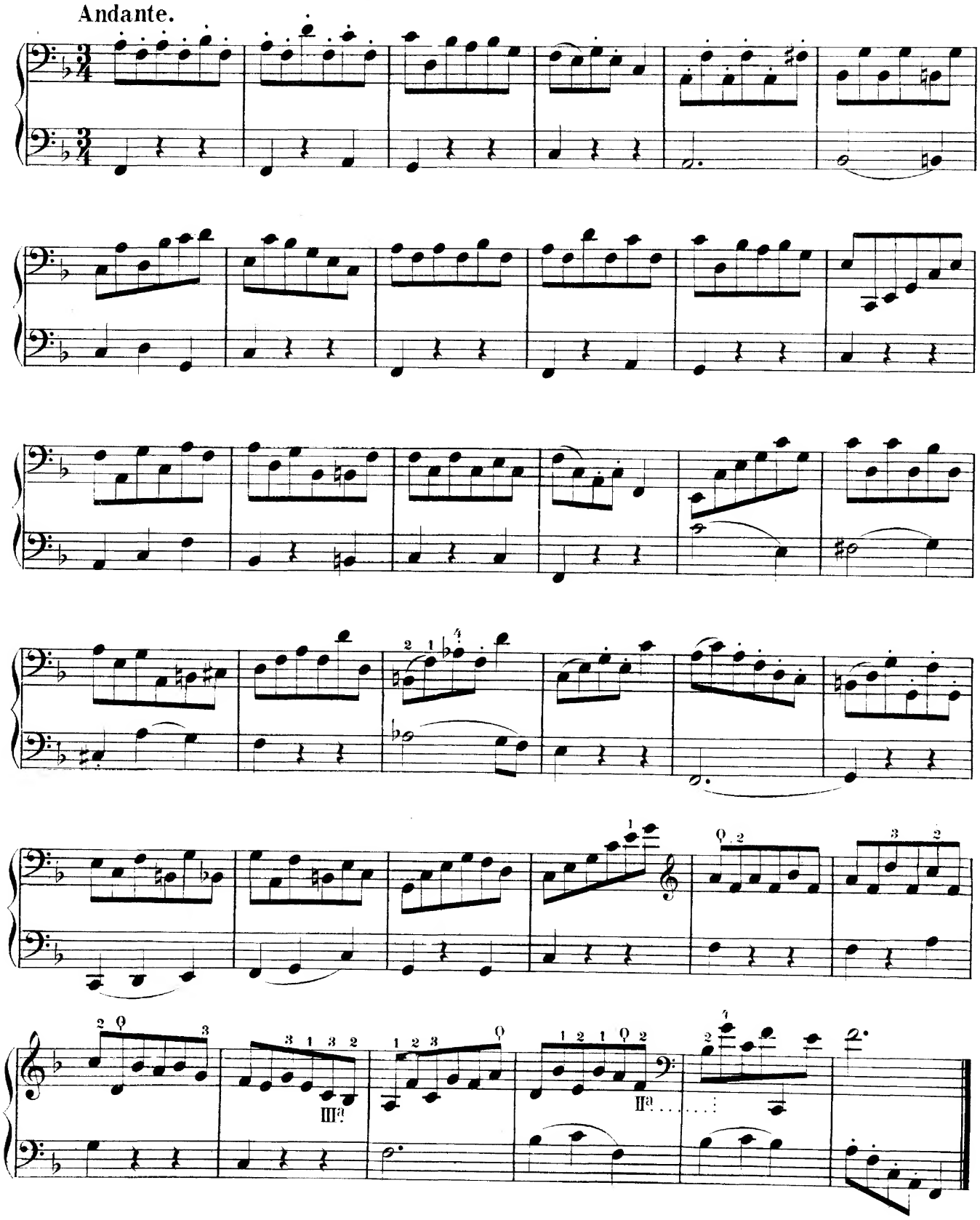
Lange Bogenstriche. Long bows.

Moderato.



Von der Mitte bis zur Spitze des Bogens. From the middle to the point of the bow.

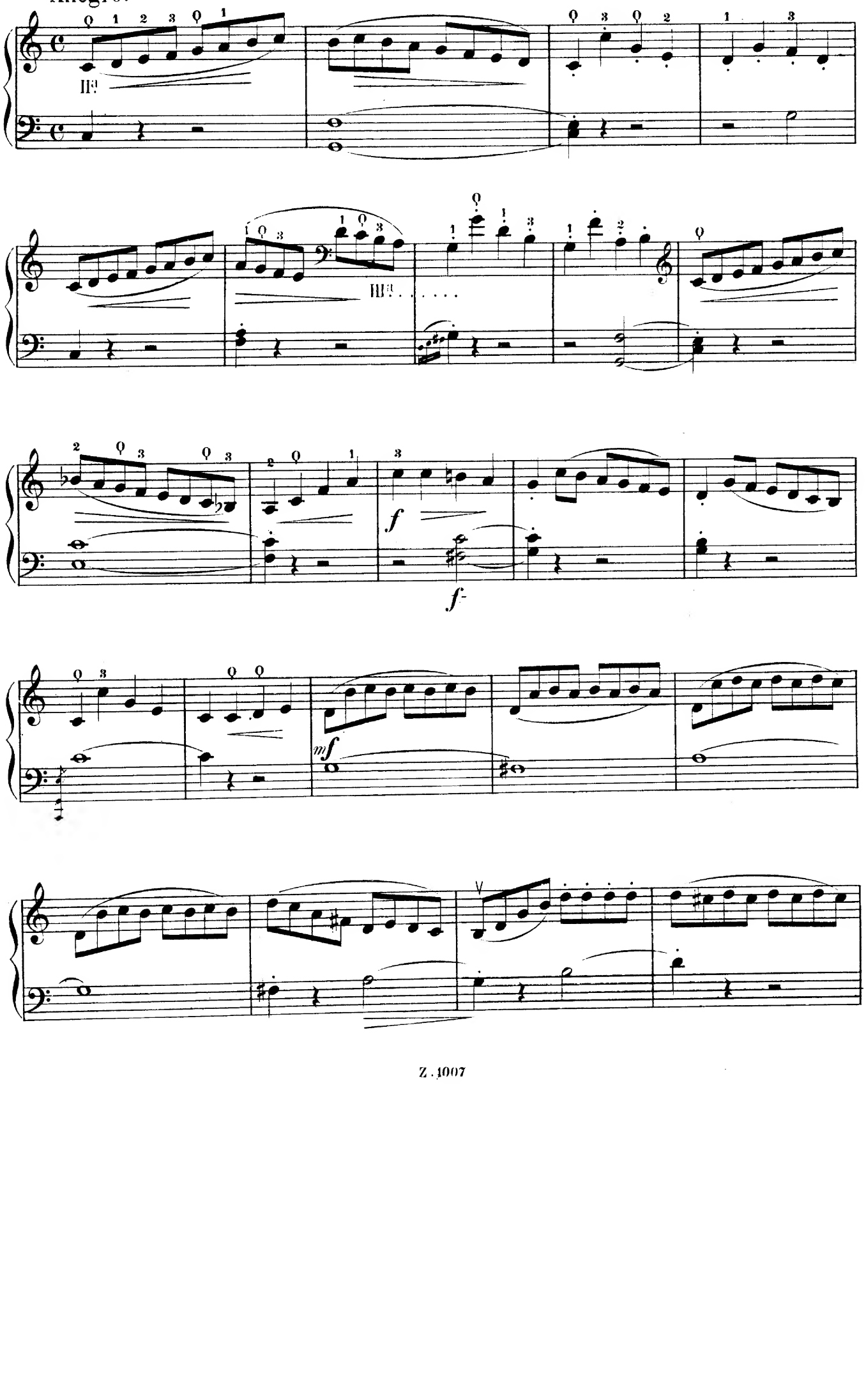
Andante.

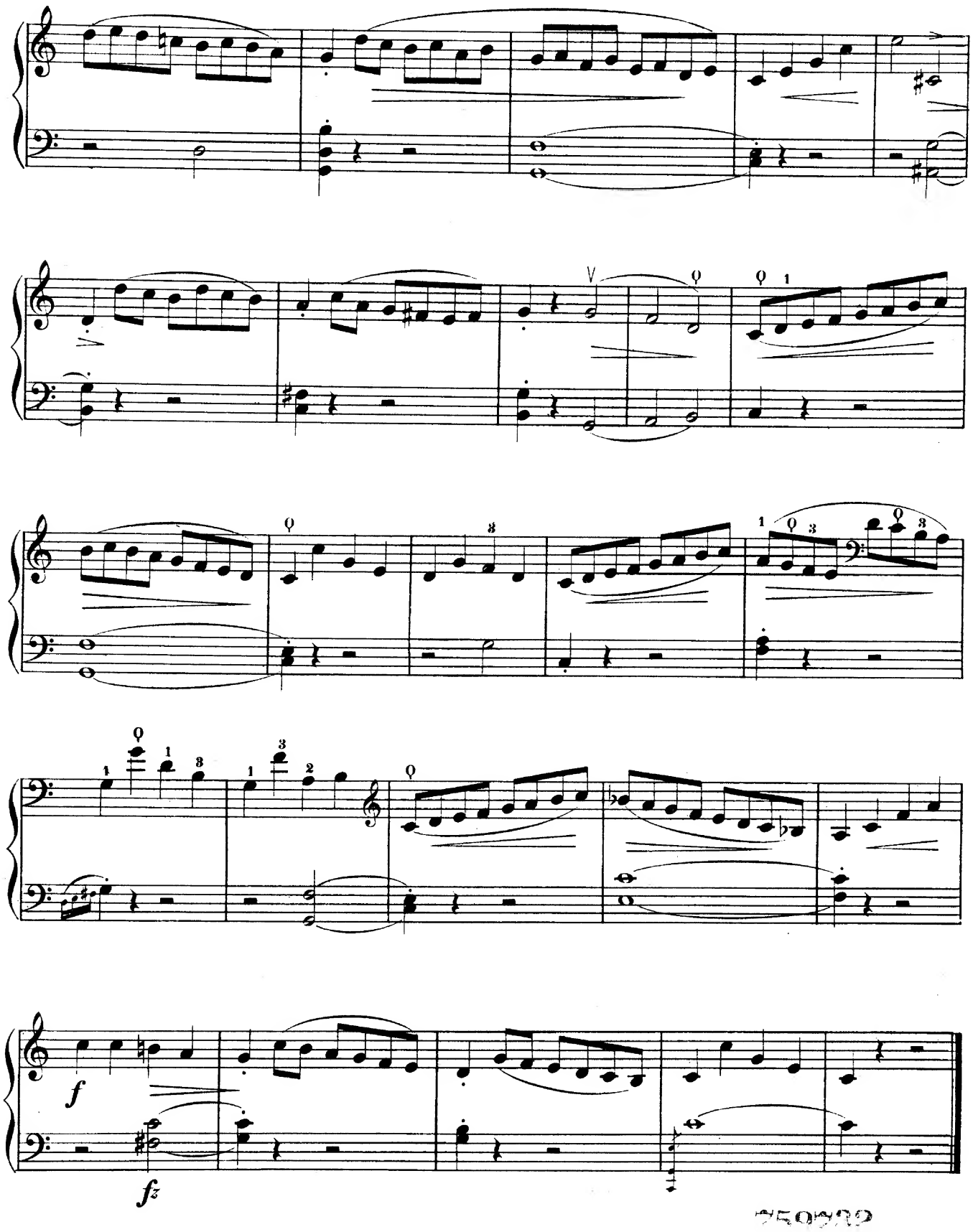


Uebung im Daumenaufsatz.

Exercise for the Thumb.

Allegro.

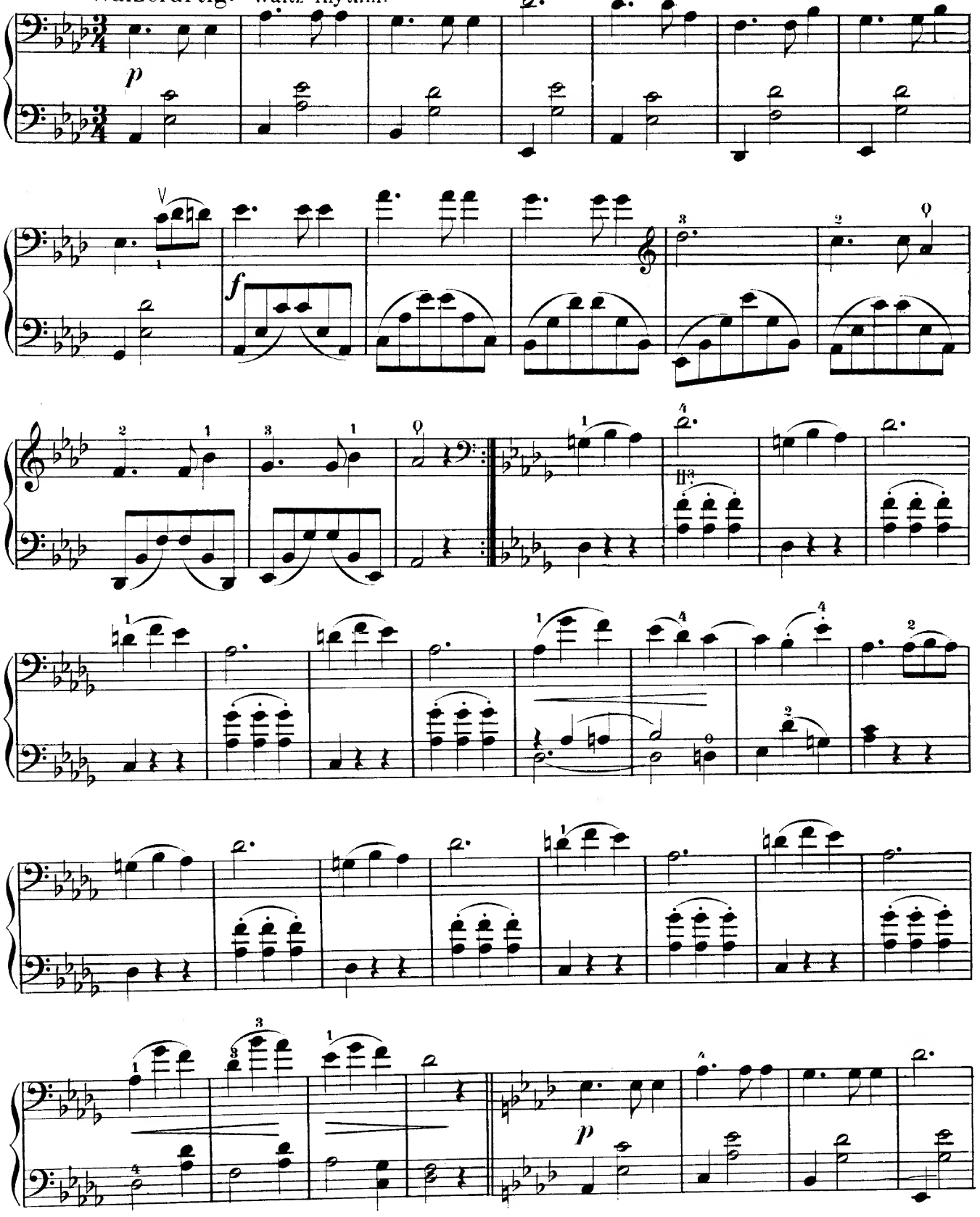


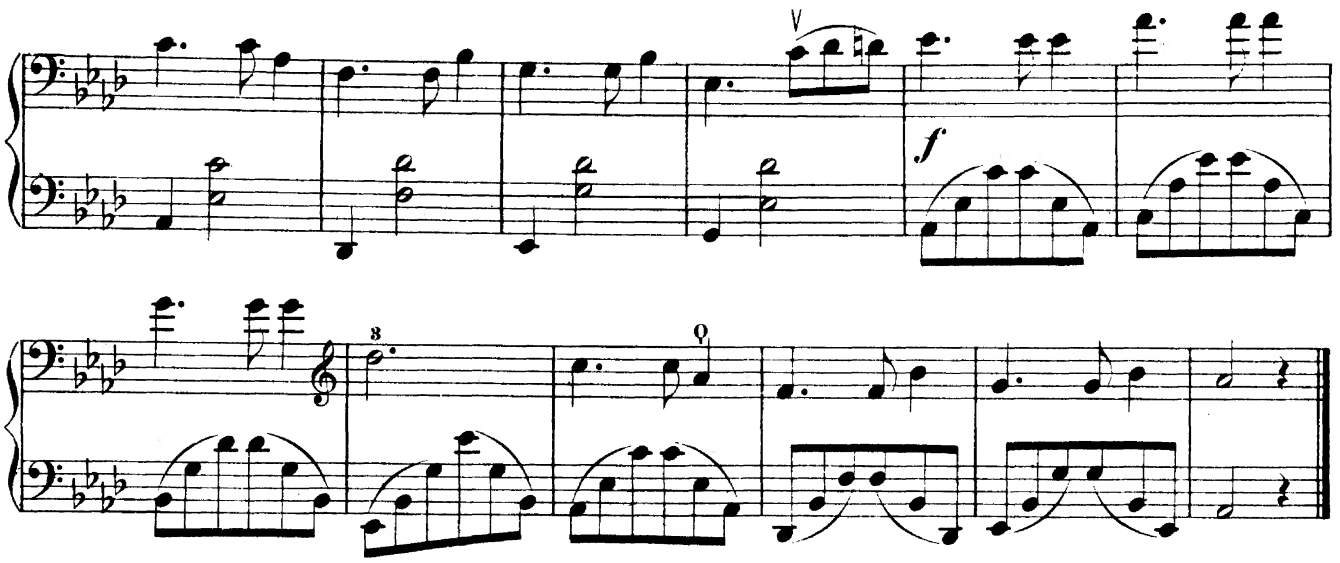

f
fz

Thema von Schubert.

Walzerartig. Waltz rhythm.

Theme by Schubert.

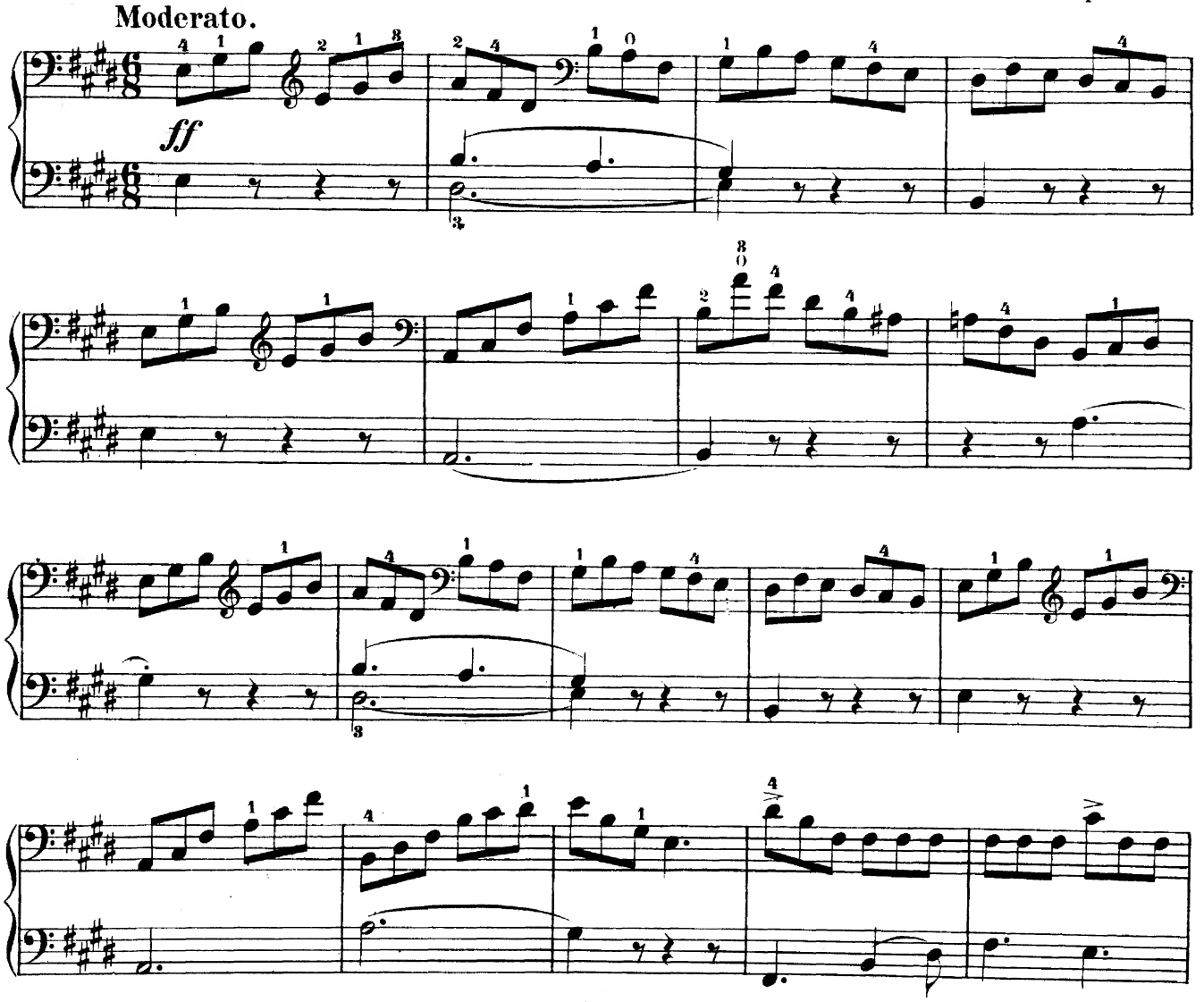




Mit kurzem Strich von der M. bis Sp.

With short bow from the middle to the point.

Moderato.



IIa

IIa

IIa

IIa

mf *p* *f*

pizz.

Mit springendem Bogen. With springing bow.

arco

f

pizz.

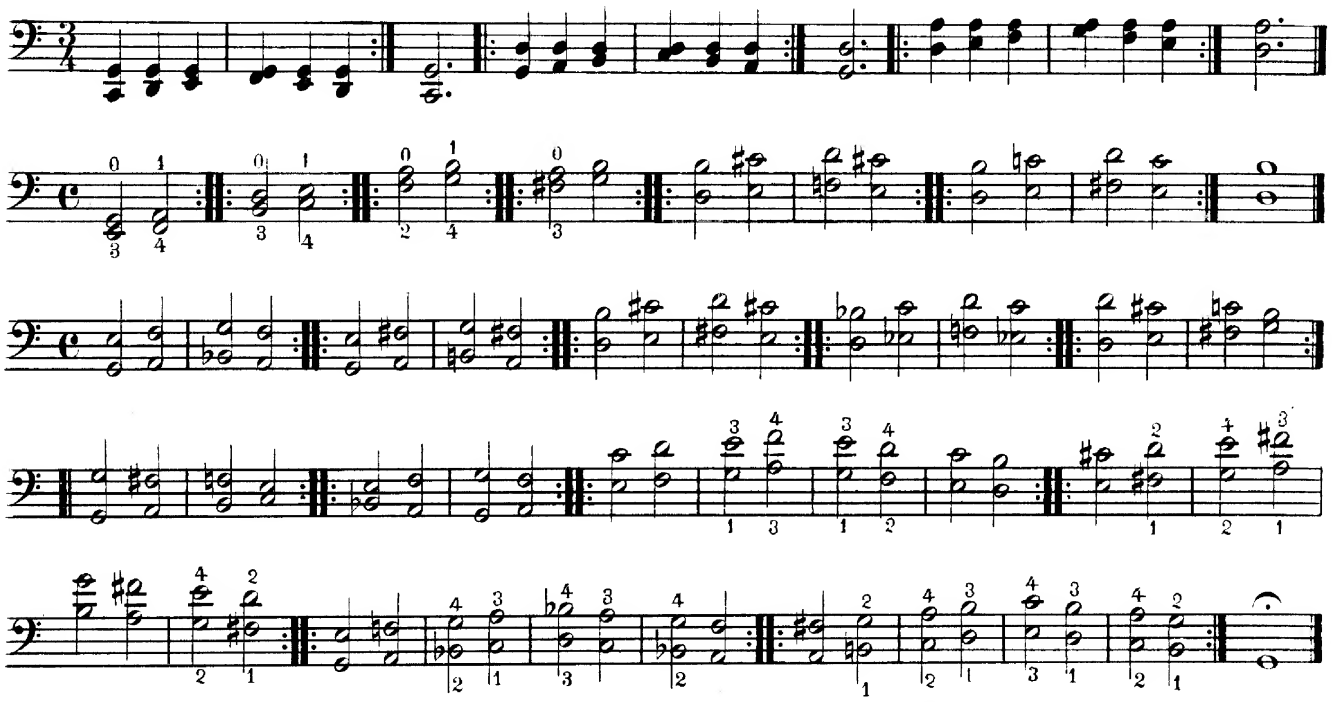
p

f

arco

Uebungen in Doppelgriffen.

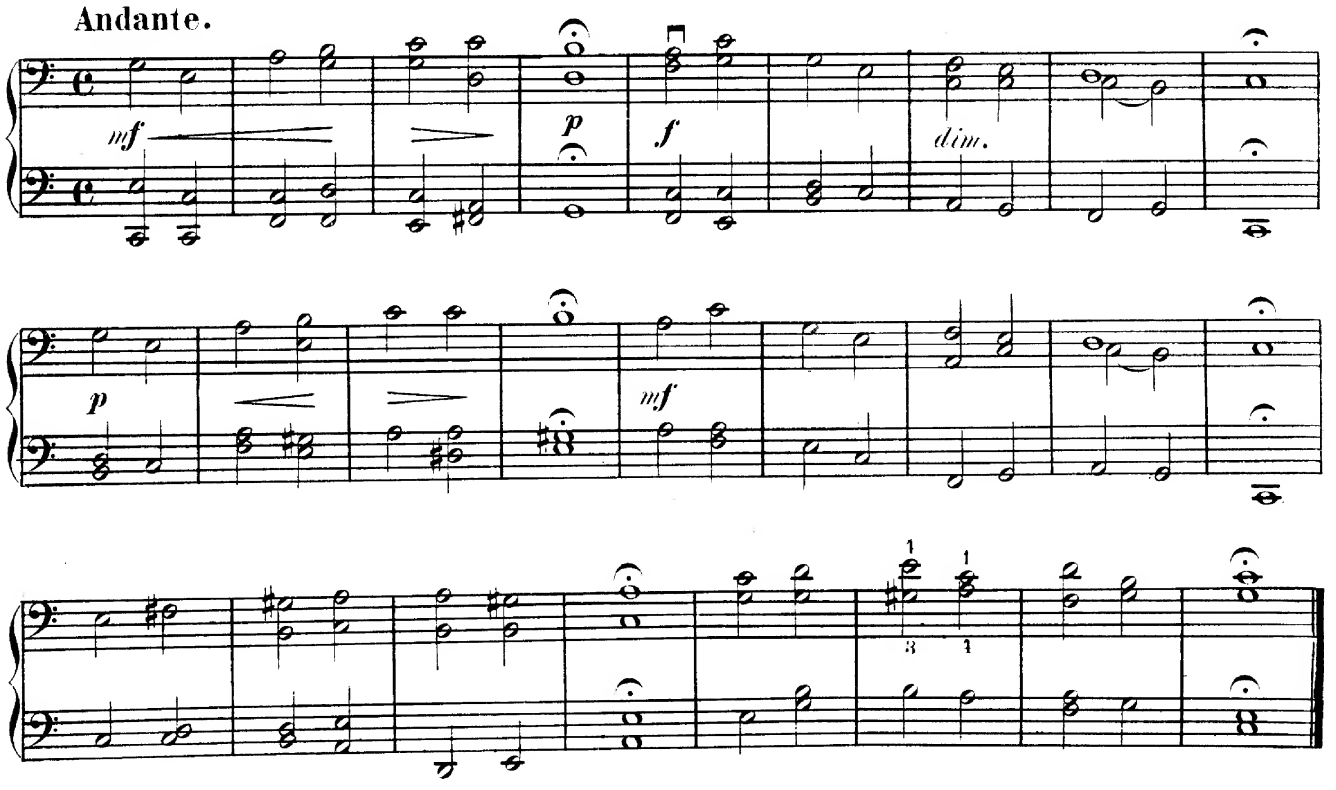
Exercices on Double Stops.



Jesus meine Zuversicht.

Jesus my Trust.

Andante.

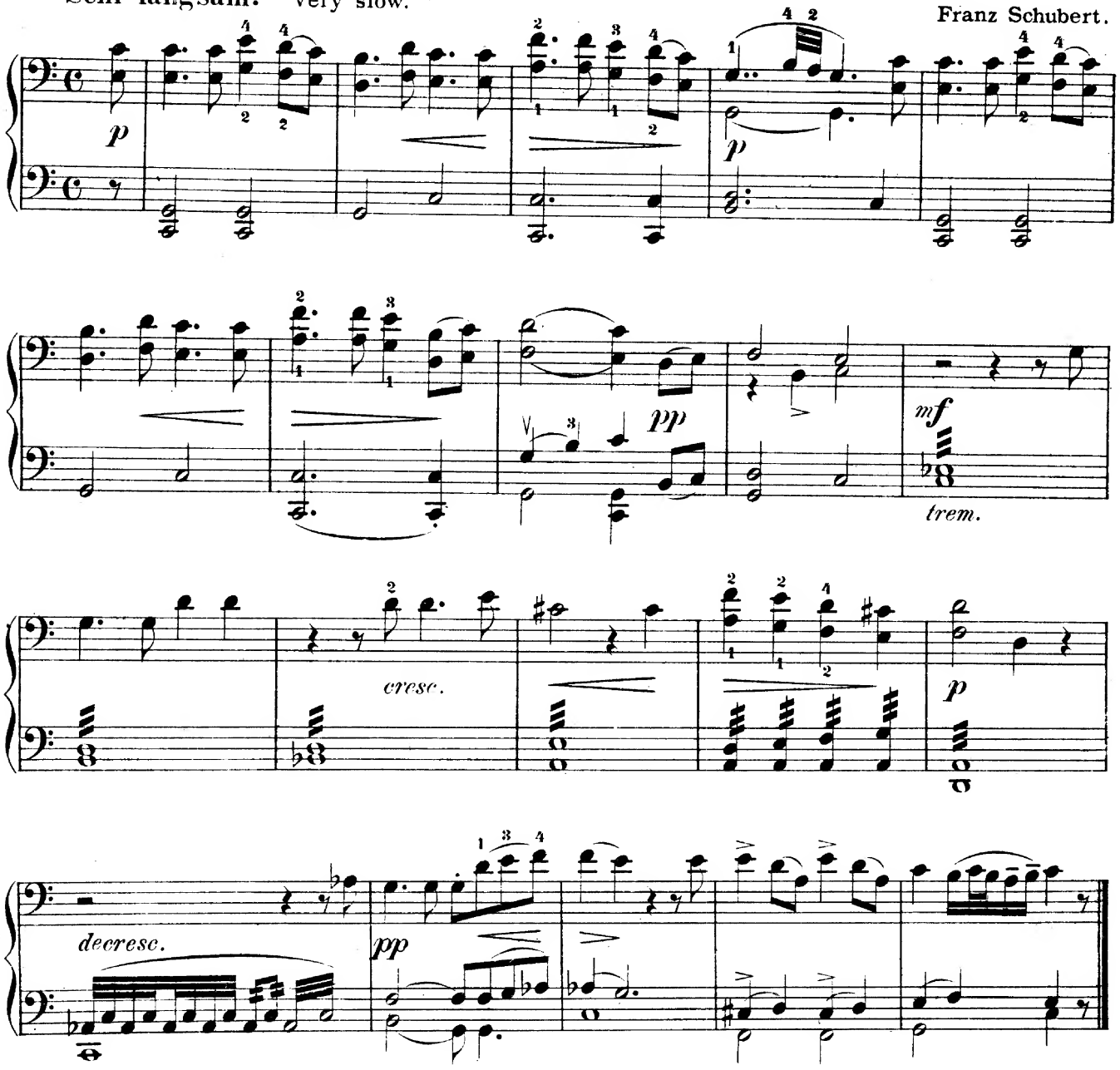


Am Meer.

By the Sea.

Sehr langsam. Very slow.

Franz Schubert.

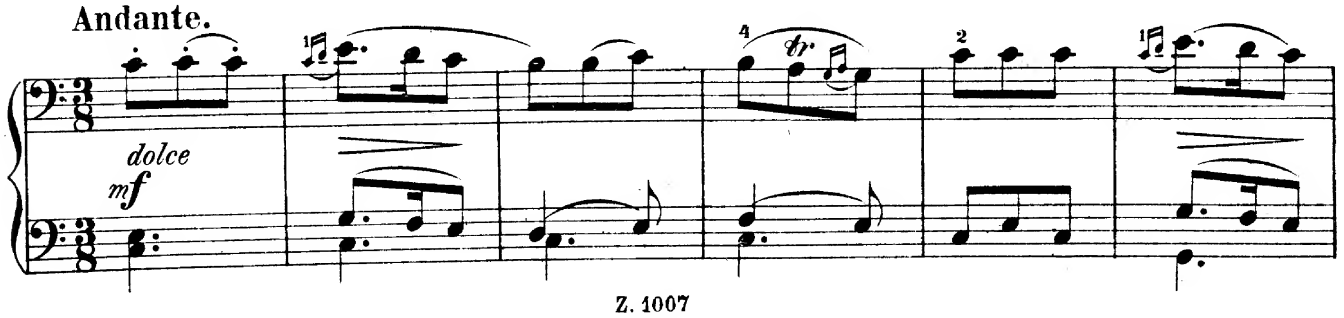


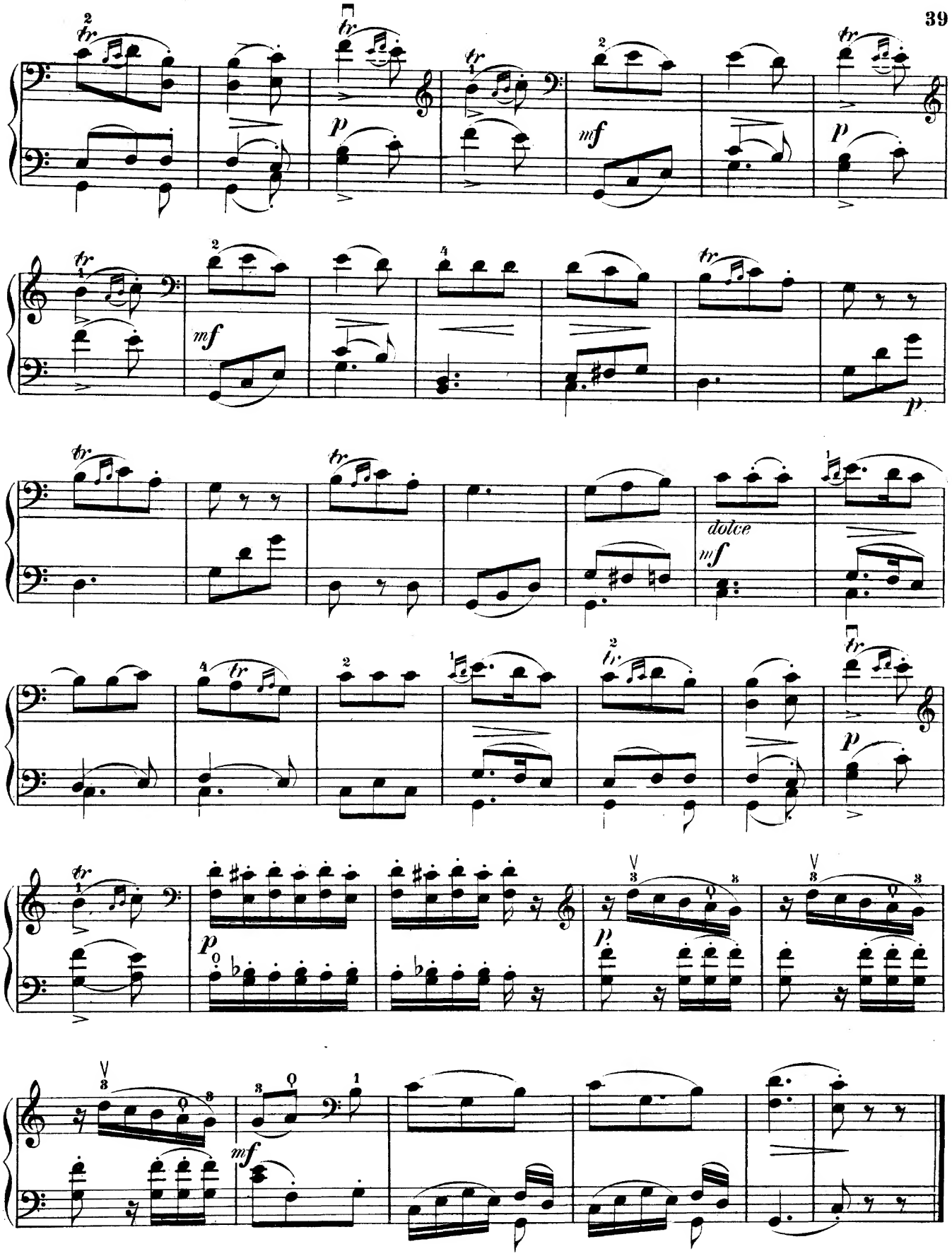
Arie aus Don Juan von Mozart.

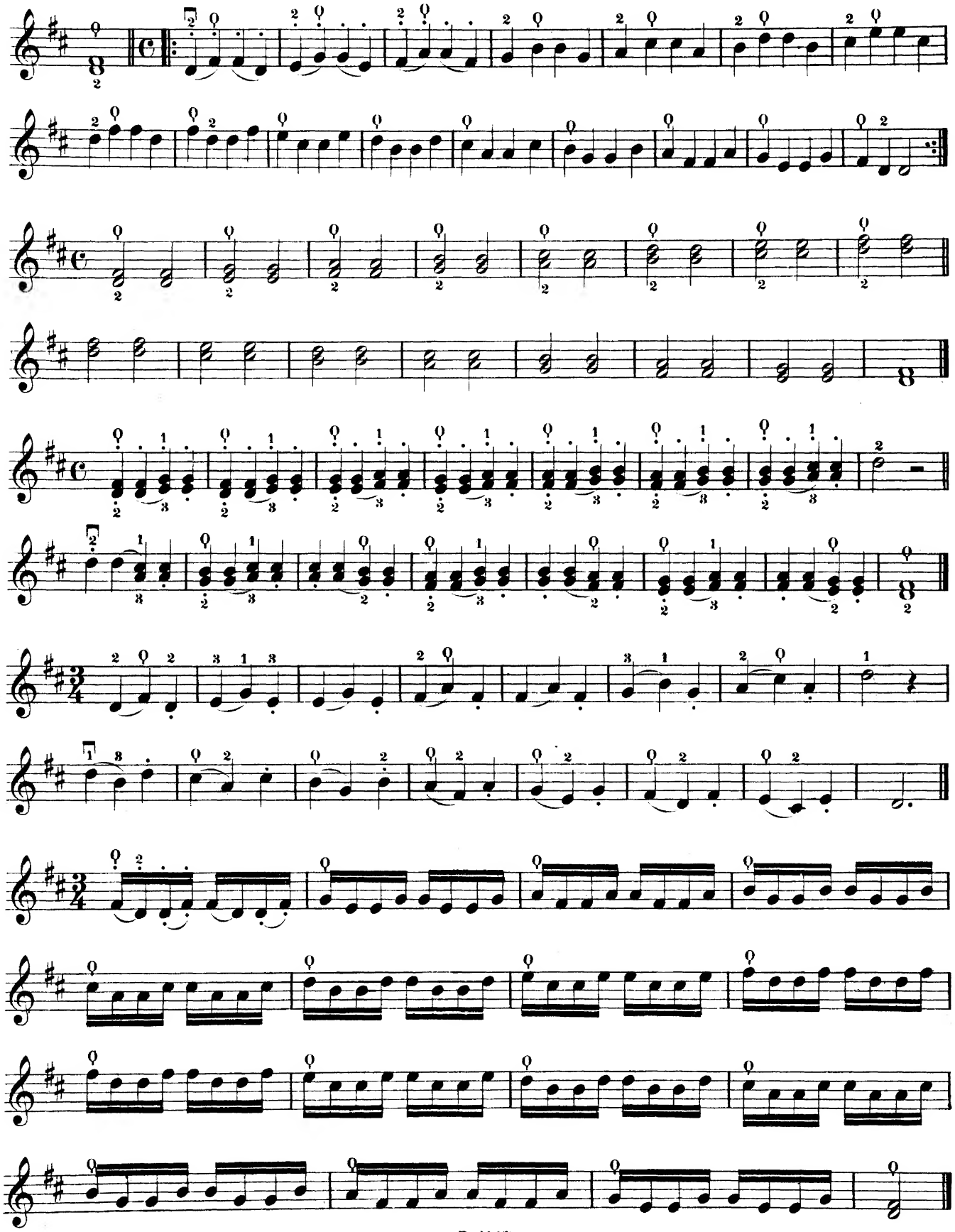
Wenn du fein fromm bist.

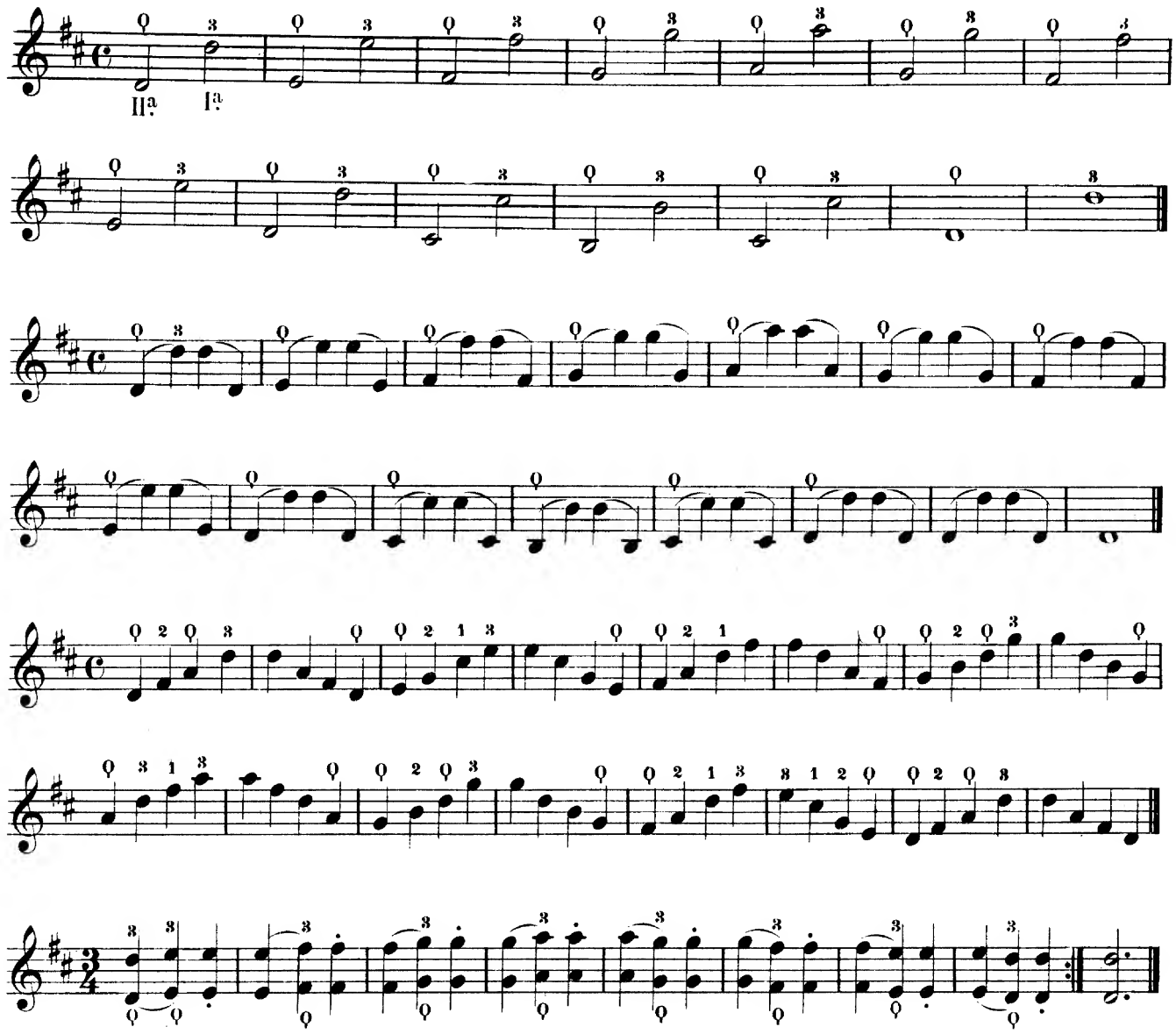
Air from Don Giovanni by Mozart.

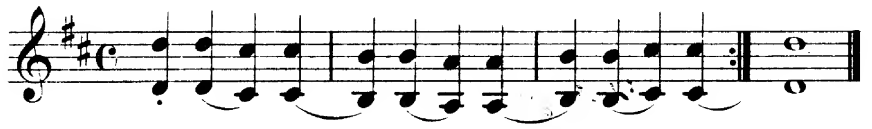
Andante.

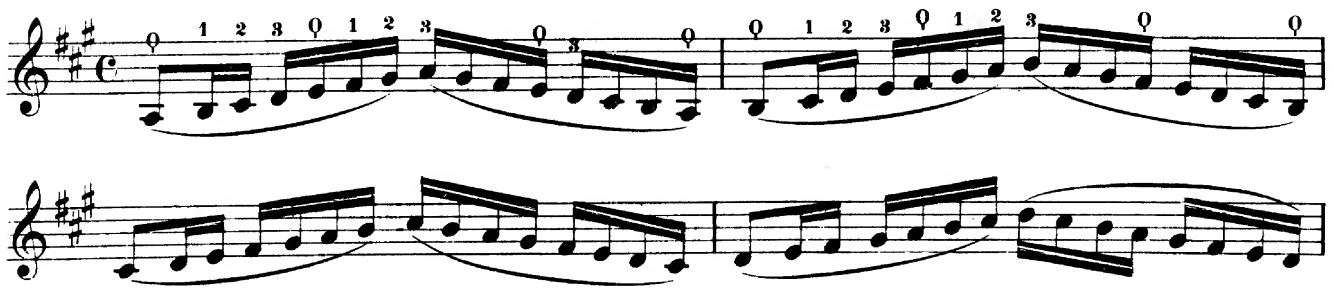


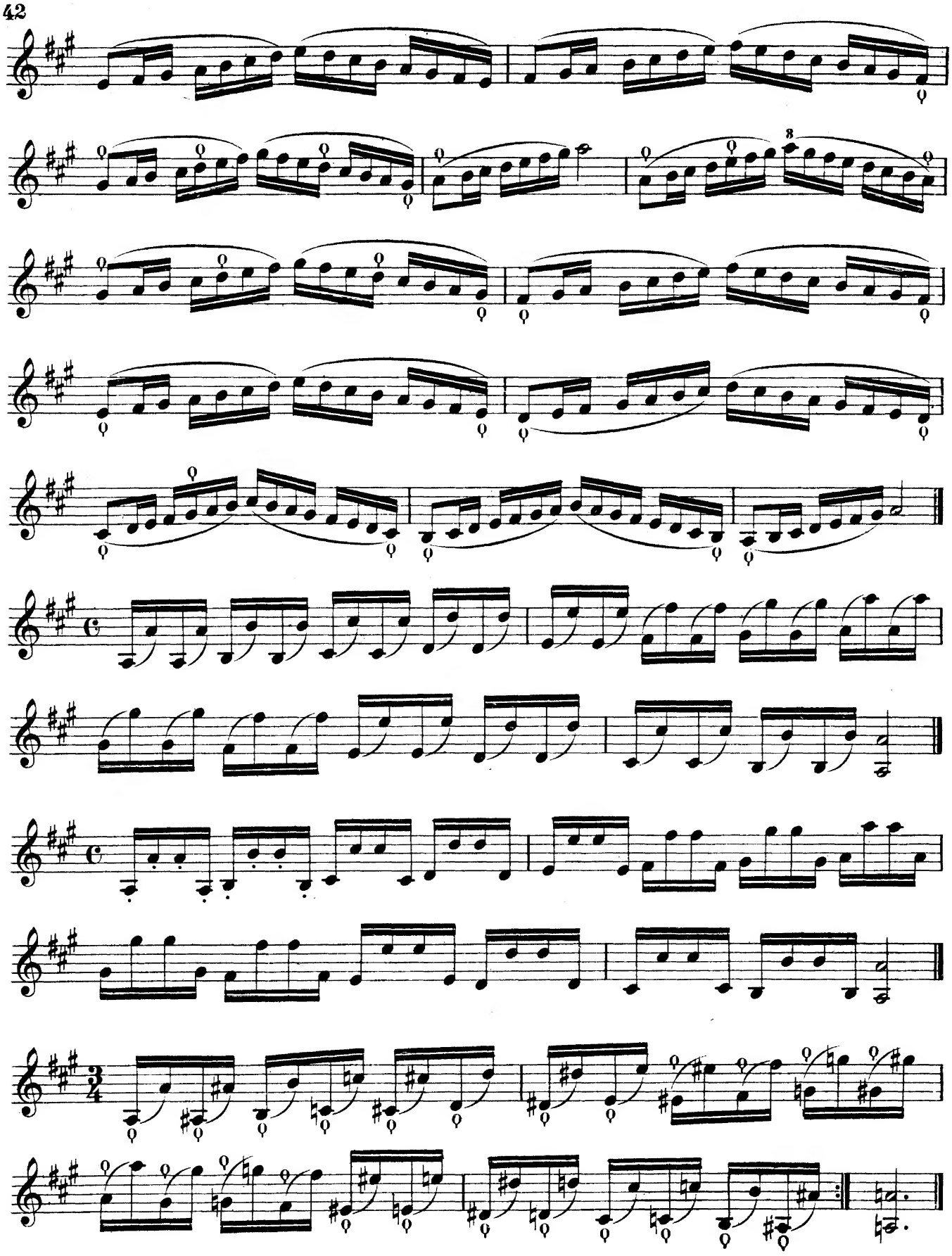

dolce
mf
p




IIª Iª







Sämtliche Dur- und Molltonleitern

im Umfange von drei bis vier Oktaven in verschiedenen Stricharten und Rhythmen.

All the Major and Minor Scales

in a compass of from three to four octaves in various bowings and rhythms.

Dur-Tonleitern.

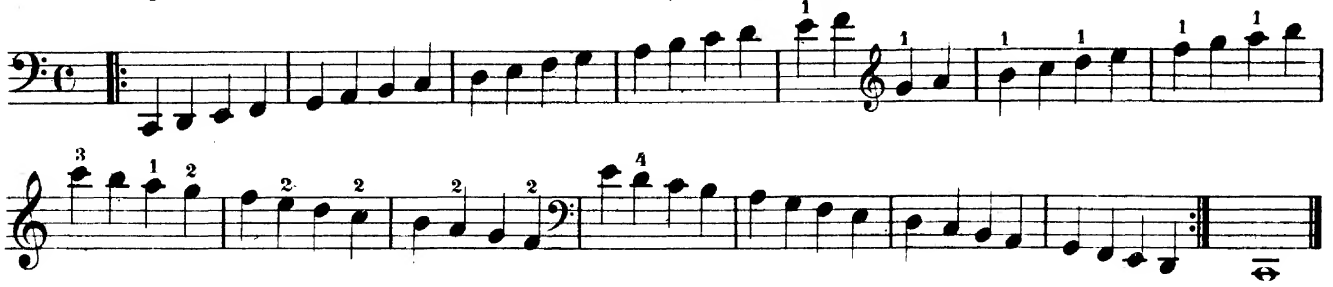
C-dur.

a) mit langem Strich.

Major Scales.

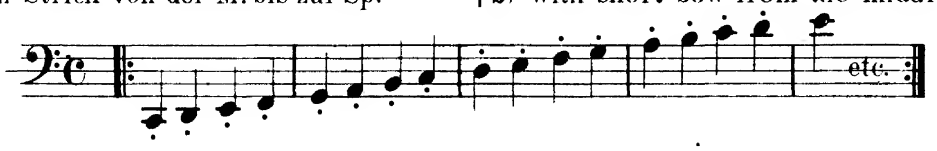
C major.

a) with a long bow.



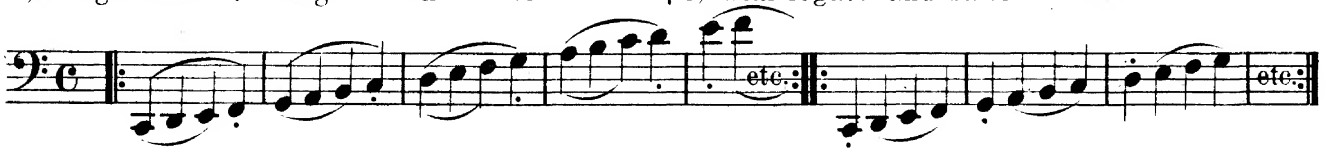
b) mit kurzem Strich von der M. bis zur Sp.

b) with short bow from the middle to the point.



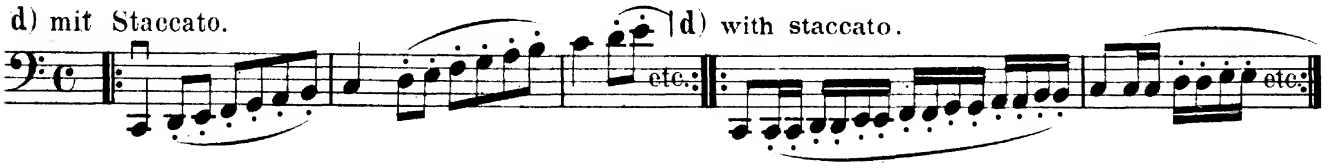
c) mit gebundenem und gestossenem Strich.

c) with legato and staccato bow.



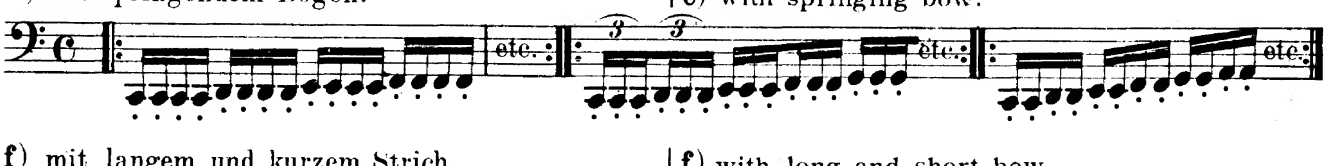
d) mit Staccato.

d) with staccato.



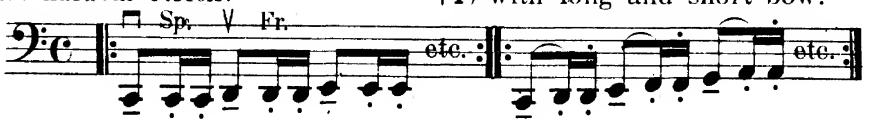
e) mit springendem Bogen.

e) with springing bow.



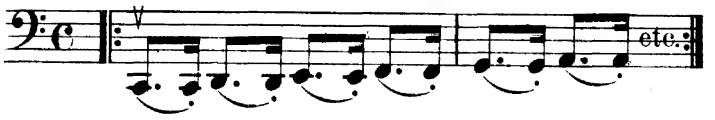
f) mit langem und kurzem Strich.

f) with long and short bow.



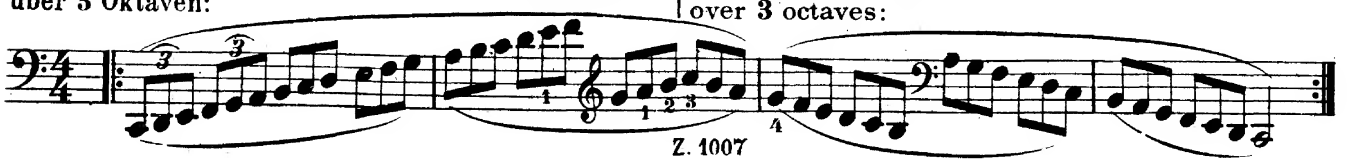
g) mit punktiertem Rhythmus.

g) with accented rhythm.

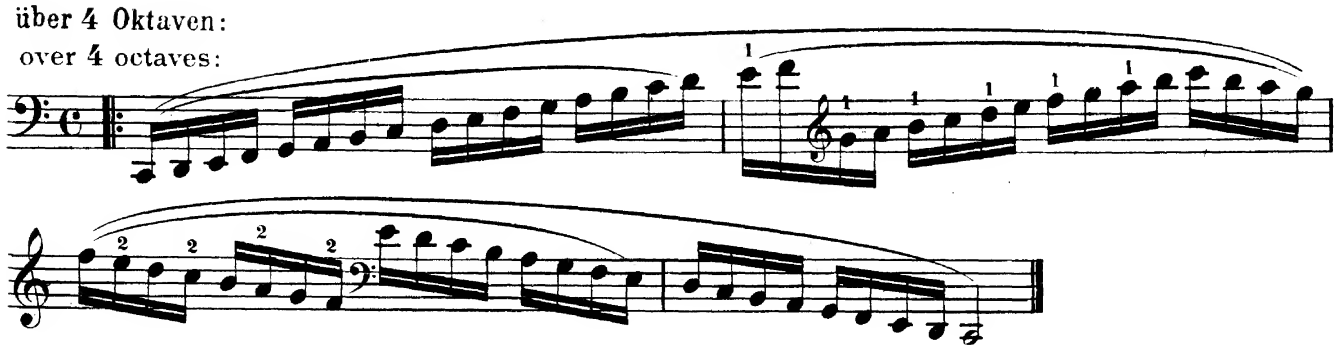


h) mit mehr als vier Noten auf einen Bogenstrich. über 3 Oktaven:

h) with more than four notes to a bow. over 3 octaves:



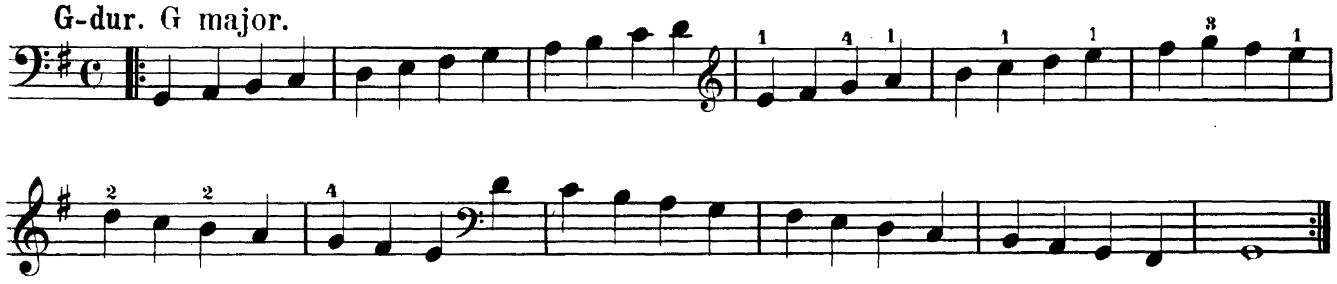
über 4 Oktaven:
over 4 octaves:



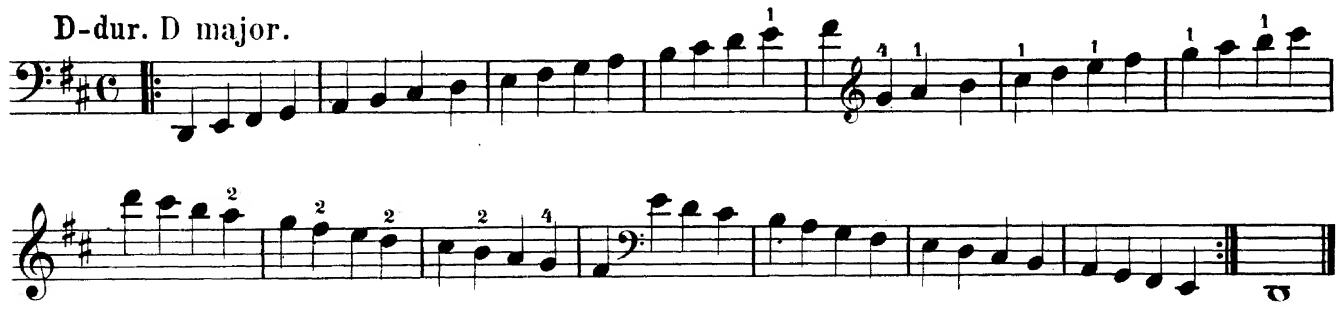
Jede folgende Tonleiter ist ebenfalls in den verschiedenen Stricharten und Rhythmen zu üben, wie sie bei der Tonleiter in C dur angegeben sind.

Each of the following scales must be practised in the various bowings and rhythms given for the scale of C major.

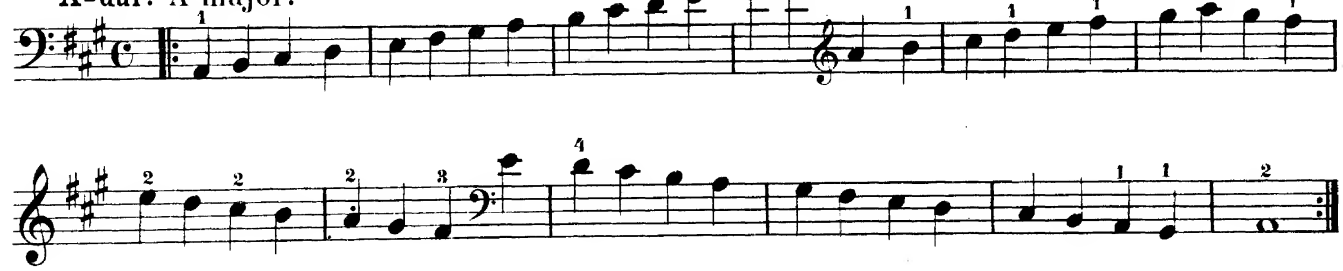
G-dur. G major.



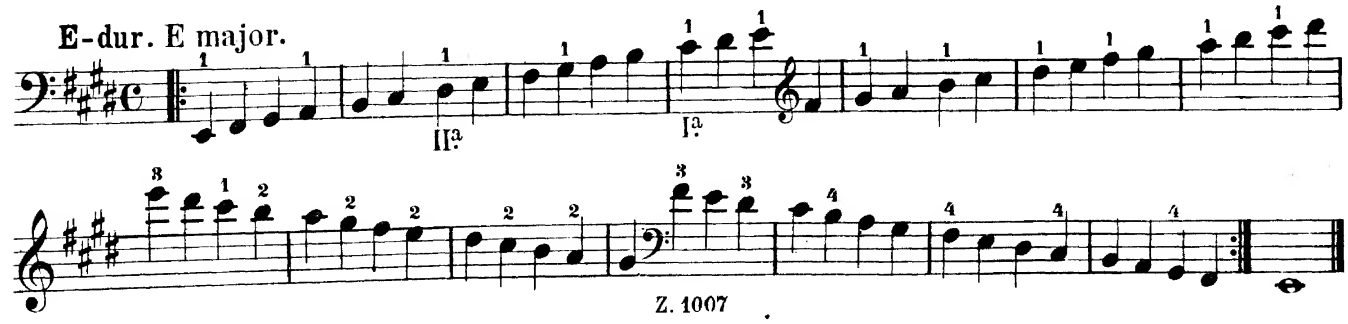
D-dur. D major.



A-dur. A major.



E-dur. E major.



H-dur. B major.

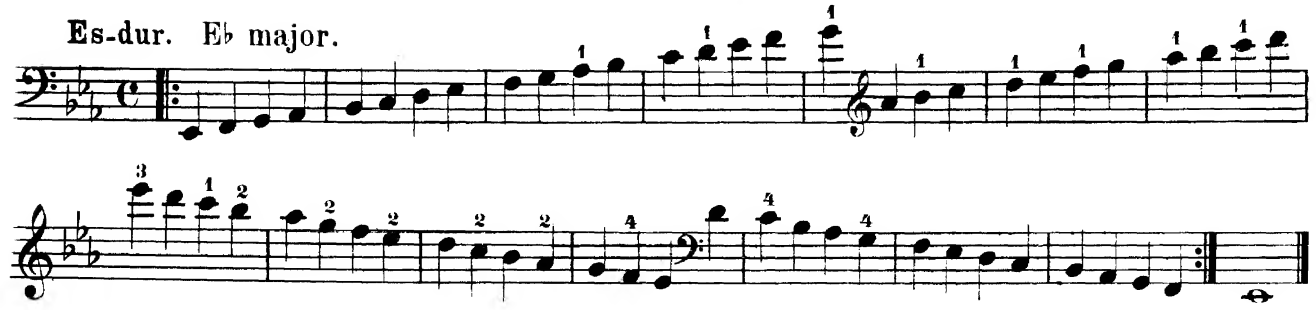
Fis-dur (Ges-dur). F♯ major (G♭ major).

Ges-dur (Fis-dur). G♭ major (F♯ major).

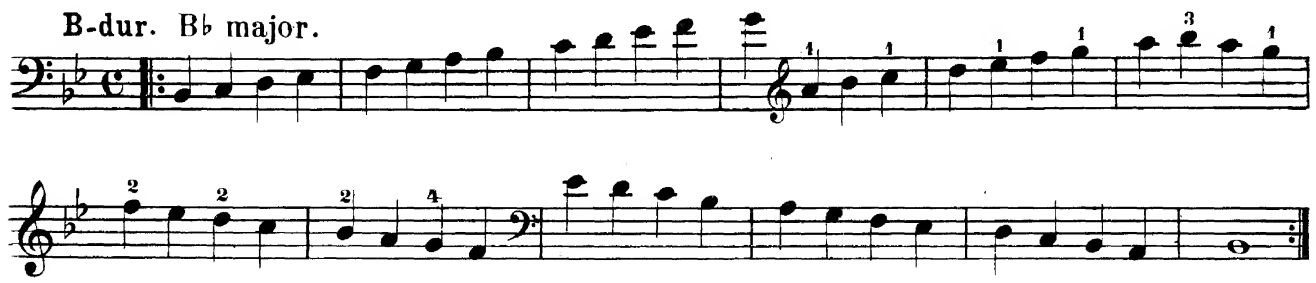
Des-dur (Cis-dur). D♭ major (C♯ major).

As-dur. A♭ major.

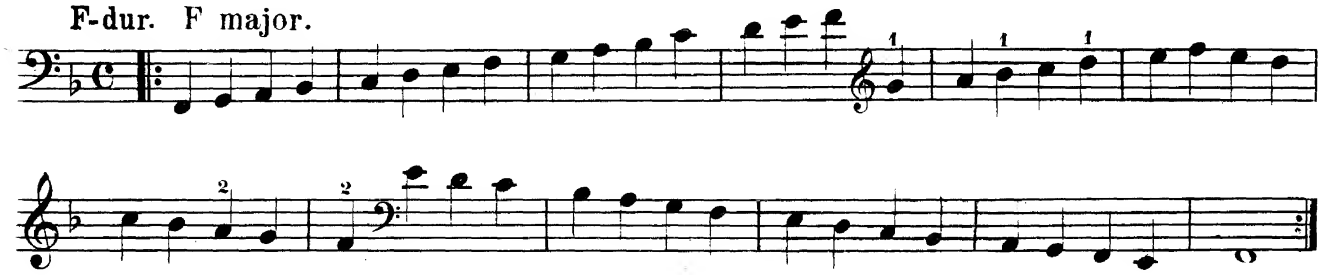
Es-dur. E♭ major.



B-dur. B♭ major.

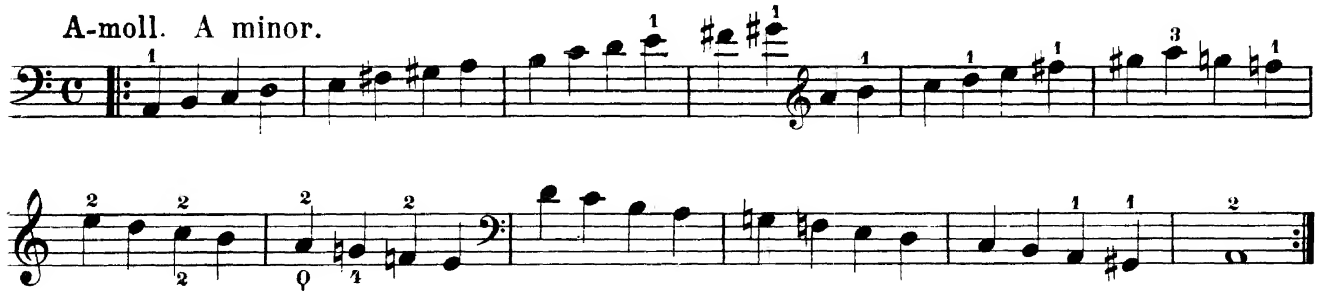


F-dur. F major.

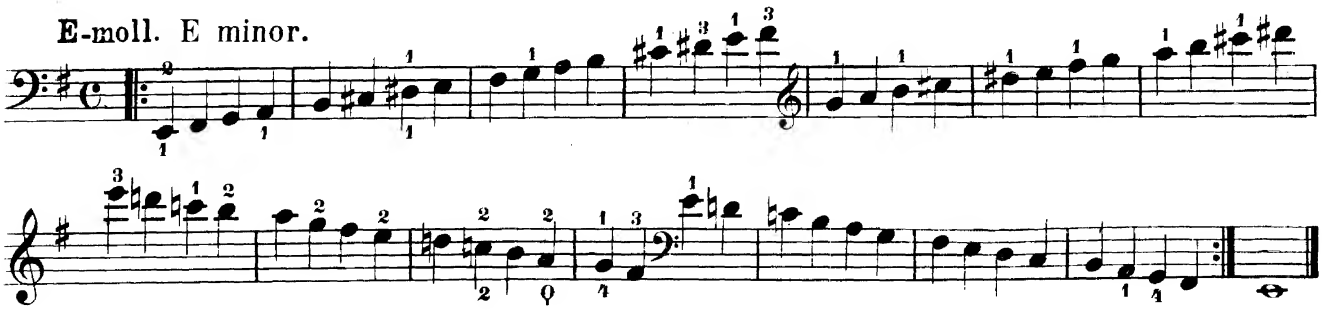


Moll-Tonleitern. Minor Scales.

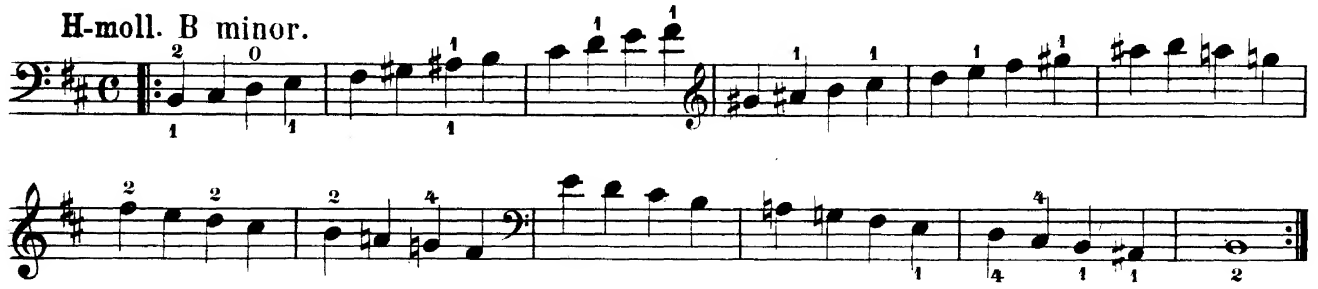
A-moll. A minor.



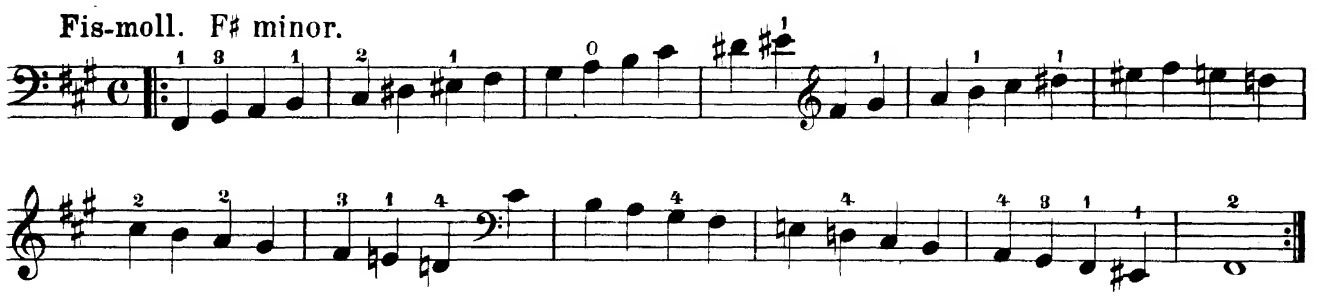
E-moll. E minor.



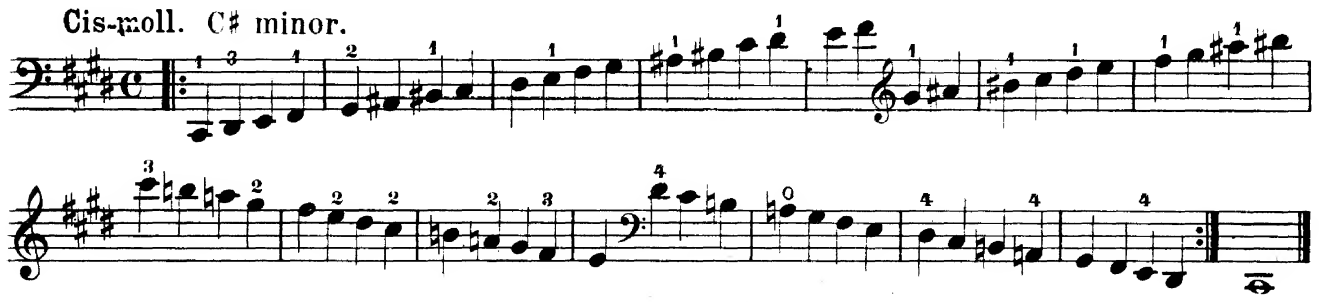
H-moll. B minor.



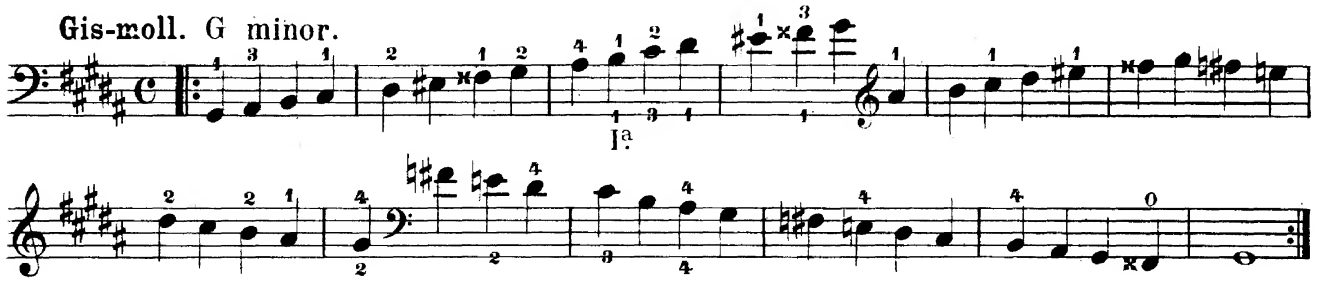
Fis-moll. F♯ minor.



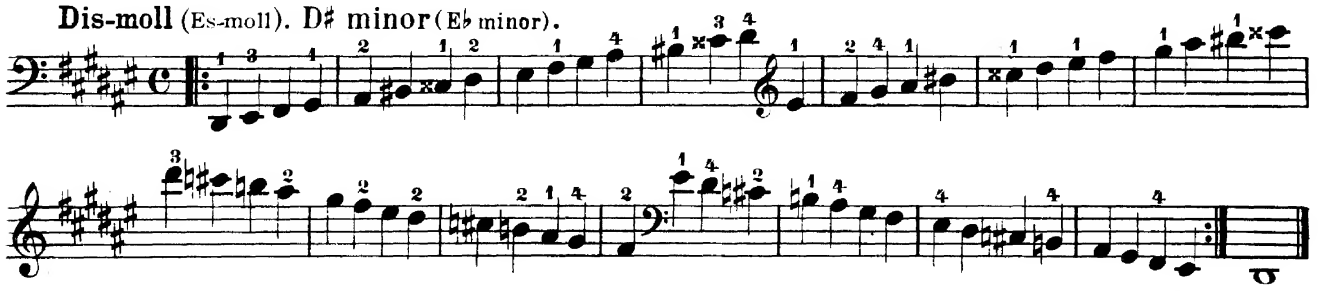
Cis-moll. C♯ minor.



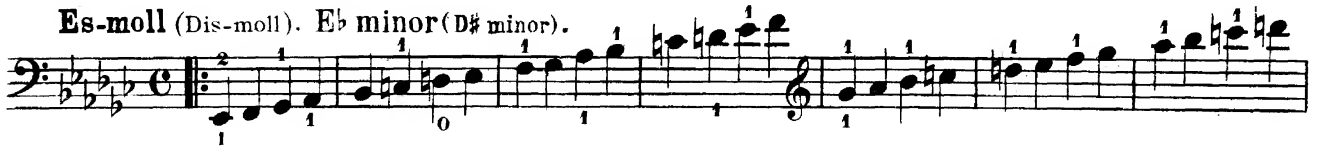
Gis-moll. G minor.

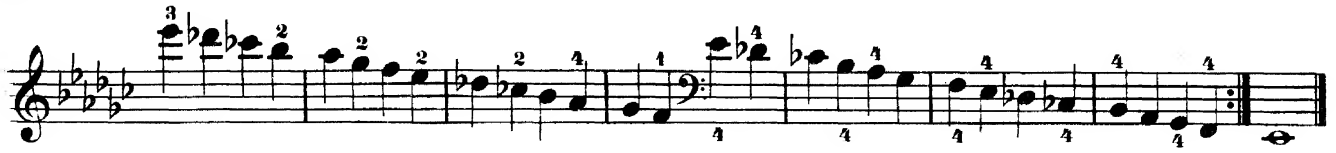


Dis-moll (Es-moll). D♯ minor (E♭ minor).

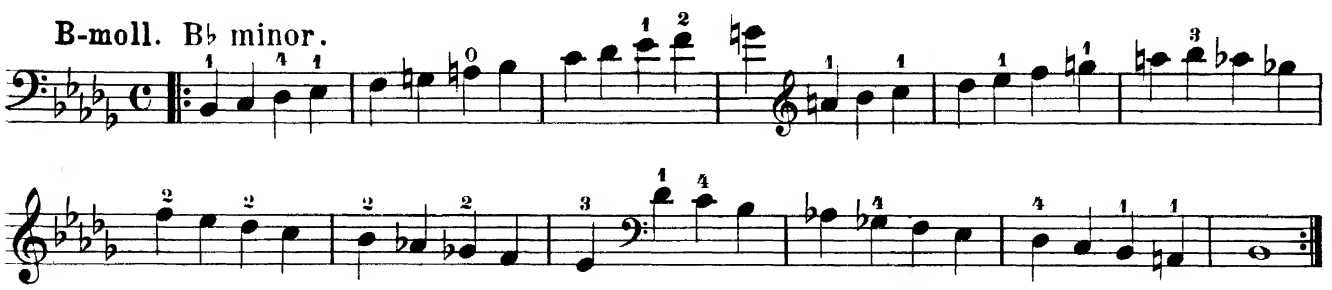


Es-moll (Dis-moll). E♭ minor (D♯ minor).

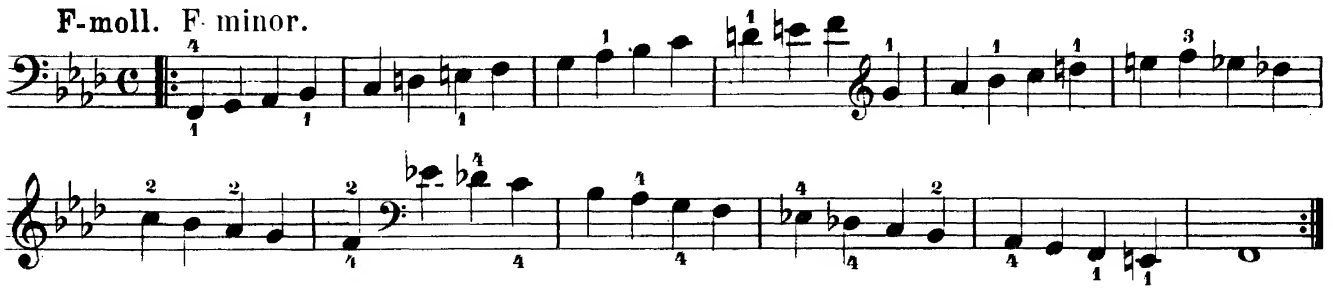




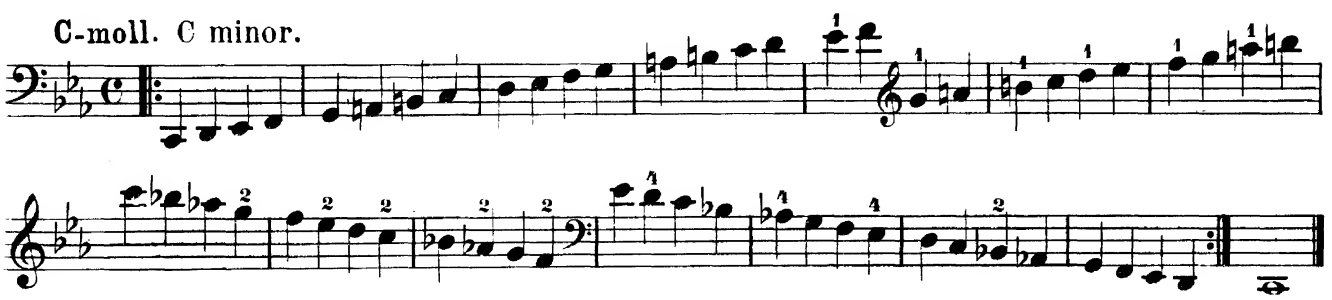
B-moll. B♭ minor.



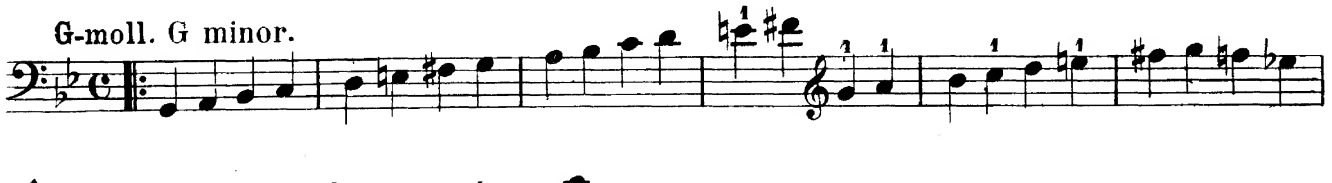
F-moll. F minor.



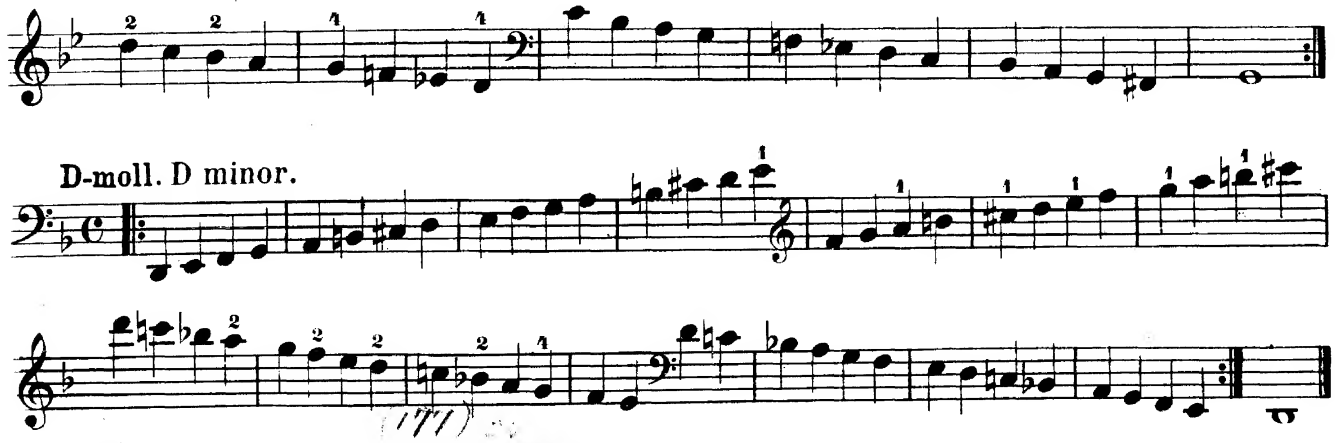
C-moll. C minor.



G-moll. G minor.



D-moll. D minor.



161 508 M R 32

Z. 1007

BAER-NOTENDRUCK
FRANKFURT a/M-HAUSEN

Schulen für alle Instrumente

Althorn oder **Altcornet** von **R. Kletzer.** Op. 88. Teil I u. II Beide Teile in 1 Band

Balalaika von Michail Ignátieff . . . . . .

Bandonion von **Otto Luther** für 110—144 töniges Einheits-Bandonion. Neubearbeitung von **Otto Pörschmann** . . . .
Banjo (5saitig) von **J. Decker-Schenk** . . . . . .
Banjo-Tenor (4saitig) von **Alba** . . . . . .
Bariton (Euphonium) von **Rob. Kletzer.** Op. 82. . Teil I u. II Beide Teile in 1 Band
Baß-Tuba oder **Helikon** in F oder Es von **Rob. Kletzer.** Op. 84 Teil I und II. Beide Teile in 1 Band
Baß-Tuba oder **Helikon** in C oder B von **Rob. Kletzer.** Op. 85 Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Baß-Gitarre (9—18saitig) von **W. Webersin.** Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Blasinstrumente siehe Messing-Blasinstrumente . . . . .
Blockflöte von **A. Zastrau** . . . . . .
Blockflöte, A B C der Blockflöte von **A Zastrau** . . . .
Böhmflöte von **Emil Prill.** Op. 7 . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Bratsche (Viola) von **A. Brunner** . . . . . .
Cello von **H. Heberlein.** Op. 7 . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Clarinette von **Robert Kletzer.** Op. 79 . . Teil I, II und III Alle 3 Teile in 1 Band
Concertina (40 tönig) von **J. A. Sokoloff** . . . . . .
Concertina (76 tönig) von **O. Luther** . . . . . .
Concertina, englische von **W. F. Preusak** . . . . . .
Contrabaß von **Th. Michaelis.** Op. 136 . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Cornet oder **B-Trompete** (Flügelhorn) von **A. F. Bagantz.** Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Cornet in Es (Piccolo-Cornet) von **R. Kletzer.** Op. 92. Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Czakan von **E. Köhler** . . . . . .
Fagott von **J. Satzenhofer** . . . . . Teil I, II Beide Teile in 1 Band
Flageolett (Stockflöte) von **Ernesto Köhler** . . . . . .
Flöte von **Ernesto Köhler.** Neue Ausgabe von **M. Schwedler.** Teil I und II. Beide Teile in 1 Band
Flöte bis zum Erlernen leichter Tonstücke von **W. Popp** . . .
Flügelhorn von **A. F. Bagantz.** . . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Gitarre von **M. Carcassi.** Neue Ausgabe v. **E. Schwarz-Reiflingen.** Teil I und II. Beide Teile in 1 Band
Gitarre von **J. Decker-Schenk** . . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Gitarre oder **Laute** von **Heinr. Hebbel.** Teil I, II, III, IV und V Alle 5 Teile in 1 Band
Gitarreschlüssel von **Heinrich Hebbel** . . . . . .
Gitarre von **Alois Mayer.** Op. 85 . . . . . .
Gitarre von **J. Scholl** . . . . . .
Gitarre oder **Laute,** 9—18saitig von **W. Webersin.** Teil I und II. Beide Teile in 1 Band
Gitarre (Reform-Gitarre) von **W. Webersin** . . . . . .
Gitarre (7saitig) von **A. Ruef** . . . . . .
Gitarre siehe auch Hawai- und Plektrum-Gitarre . . . . .
Glockenspiel von **E. Leonhardt** . . . . . .
Harfe von **Albert Zabel** . . . . . Teil I, II und III Alle 3 Teile in 1 Band
Harmonika (diatonisch) mit u. ohne Hilfstasten von **H. van Diemen**
Harmonika (1 reihig) von **O. Luther.** Nach Noten und Ziffern
Harmonika (1- und 2 reihig) von **J. A. Sokoloff** (nach Noten und Ziffern . . . . . .
Harmonika (1- und 2 reihig) von **Ferd. Jautzke** (nach Ziffern)
Harmonika (Wiener, 2- und 3 reihig) von **M. Bauer** (nach Ziffern)
Harmonika (Wiener, 2 reihig) mit 8, 10 und 12 Bässen von **Ferd. Jautzke** (nach Ziffern) . . . . . Heft 1, 2, 3 und 4
Harmonika (Wiener, 3 reihig) mit 16, 18 und 24 Bässen von **Ferd. Jautzke** (nach Ziffern) . . . . . Heft 1 und 2
Harmonika (diatonisch) mit u. ohne Hilfstasten v. **H. van Diemen**
Harmonika, chromatische (Schrammel) von **Ferd. Jautzke** . .
Harmonika (Klavier-) siehe Piano-Akkordeon.

Harmonium von **Michaelis-Pache.** Völlige Neubearbeitung von **Alfred Baresel.** Für Haus- und Orchester-Harmonium. . . .
Hawai-Gitarre von **A. Baresel** . . . . . .
Jagdhorn (Posthorn) von **H. Wahls** . . . . . .
Jazz-Gitarre von **H. Korseck** . . . . . .
Jazz-Schlagzeugschule von **Wenskat** . . . . . .
Klavier von **Hermann Pohle.** Populäre Schule zur schnellsten Erlernung des Klavierspiels . . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Klavier, Jazz-Klavierschule von **Rio Gebhardt** . . . . .
Klavierharmonika siehe Piano-Akkordeon
Laute siehe unter Baß-Gitarre und Gitarre.
Lutherzither von **F. Roese.** Erweitert von **Hugo Müller-Eisenach**
Mandoline von **Ernesto Köhler** für die 8 saitige Mandoline . .
Mandoline von **E. Leonhardt** für die 8 saitige Mandoline. . .
Mandoline von **Al. Mayer** für die 8 saitige Mandoline. . . .
Melodeon (Streichzither) von **Franz Wagner-Ferd. Kollmaneck** . Band I. Elementar-Schule Band II. Ergänzungs-Schule
Messing-Blas-Instrumente im Violinschlüssel: Universal-Schule von **F. Scholiar** . . . . . .
Mundharmonika von **A. Andersen** . . . . . .
Oboe von **Theod. Niemann** . . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Okarina von **A. Andersen** . . . . . .
Okarina von **A. Viotti** . . . . . .
Pauke (Kesselpauke) von **Otto Seele** . . . . . .
Piano-Akkordeon von **P. Dietrich** . . . . . .
Piano-Akkordeon von **W. Oehme.** Volkstümliche Schule . .
Piccoloflöte von **E. Köhler** . . . . . .
Plektrum-Gitarre von **H. Korseck** . . . . . .
Posaune, Zug-Posaune, von **R. Müller** . . . . . Teil I, II und III. Alle 3 Teile in 1 Band
Posaune, Tenor-Ventilposaune in B im Tenorschlüssel, von **Robert Kletzer.** Op 87 . . . . . Beide Teile in 1 Band
Posaune, Baß-Ventilposaune in B im Baßschlüssel, von **Robert Kletzer** Op. 82 . . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Posaune, Baß-Ventilposaune in F oder Es im Baßschlüssel, von **Robert Kletzer.** Op. 88 . . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Saxophon von **N. Fedorow.** Vollständige Neuausgabe von **A. Baresel** und **E. Fruth** Teil I und II. Beide Teile in 1 Band
Saxophon, Jazz-Saxophon-Schule von **Gebhardt-Manz** . .
Schalmei (Musette) mit und ohne Klappen von **E. Leonhardt**
Schlagzeug siehe Jazz-Schlagzeugschule . . . . . .
Signalhorn in C oder B von **H. Wahls** . . . . . .
Signal-Trompete in F, Es oder B-Baß von **Heinr. Berger** . .
Streichzither von **F. Wagner-Kollmaneck** (siehe Melodeon) . .
Tamburizza von **W. Webersin** . . . . . .
Tenor-Banjo (4saitig) von **Alba** . . . . . .
Tenorhorn von **Rob. Kletzer.** Op. 81. . Teil I, II und III Alle 3 Teile in 1 Band
Tilinke von **Walter Rieth** . . . . . .
Trommel (Militär) von **Robert Kletzer.** Op. 89 . . . . . .
Trommel (Konzert) von **A. Wasilijew** . . . . . .
Trommelpfeife von **A. Frank** . . . . . .
Trompete in B von **A. F. Bagantz** . . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Trompete in F, Es od. Baßtrompete v. **R. Kletzer.** Op. 80. Teil I u. II Beide Teile in 1 Band
Tubaphon von **Otto Seele** . . . . . .
Ukulele von **Ernst Hülsen** . . . . . .
Vibraphon siehe Xylophon.
Viola (Bratsche) von **A. Brunner** . . . . . .
Violine von **A. F. Bagantz** . . . . . Teil I, II und III Alle 3 Teile in 1 Band
Violine von **Ch. de Bériot.** Neue Ausgabe von **Rich. Hofmann.** Teil I
Waldhorn von **F. Scholiar** . . . . . Teil I und II Beide Teile in 1 Band
Waldzither, Thüringer, Orig.-Stimm. G dur, 9sait., v. **W. Webersin**
Xylophon (Tubaphon) **u. Vibraphon** von **O. Seele** . . . .
Zither, Münchener, von **Al. Mayer.** Op. 36 . . . . . .
Zither-Lehrmeister, Münchener, von **O. Messner.** Op. 170
Zither, Wiener, von **Alois Mayer.** Op. 32 . . . . . .

MUSIK 3 VERLAG
WILHELM ZIMMERMANN · FRANKFURT-MAIN